

Mitteilungsblatt 2022

DAV Sektion Dillingen-Donau



Blick von der Krinnenspitze ins Arbeitsgebiet der Sektion Dillingen zwischen Lailach-, Lachenspitze und Litnisschrofen im Hintergrund in der Bildmitte der Hochvogel (Foto razj)

Herausgeber: Sektion Dillingen des Deutschen Alpenvereins
V.i.S.d.P. 1. Vorsitzende Marlies von der Grün
Redaktion: Marlies von der Grün und Rudi Zitzelsberger-Jakobs
Layout: Rudi A. Zitzelsberger-Jakobs (razj)
Druck: razj Grafik Design
Versand: Kuvertier Service Richter GmbH
Fotos: Die Fotos wurden privat von Sektionsmitgliedern eingereicht.
Internet: www.alpenverein-dillingen.de

Die Beiträge bzw. Berichte geben die Meinung der Verfasser, nicht des DAV oder der Redaktion wieder. Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Allen Mitgliedern mit ihren Familien wünschen wir ein frohes neues Jahr, viele erlebnisreiche Stunden in der Natur, viel Glück und gute Gesundheit.

Bild Umschlagseite: Klettern an der Wolfenerspitze (Foto U. Weber)

Sektionsinformationen:	Seite
Den Alpen ist ihre Schönheit zum Problem geworden.....	- 4 -
Jahresbericht der 1. Vorsitzenden für 2021.....	- 6 -
Sektionsinformationen - Das Sommerfest an der Sternhütte.....	- 8 -
Erinnerung an verstorbene Mitglieder.....	- 10 -
Mitgliederentwicklung.....	- 10 -
Unsere Jubilare.....	- 11 -
Neue Mitglieder.....	- 12 -
Jobangebot - Wir suchen dich zur Betreuung der neuen Geschäftsstelle.....	- 13 -
Unsere Vorstandschaft.....	- 14 -
Tourenführer und Übungsleiter.....	- 15 -
Mitgliedsbeiträge.....	- 16 -
Unsere Kletterwand.....	- 16 -
Ausleihen von Bergausrüstung.....	- 17 -
Geschäftsstelle.....	- 18 -
Jahresausweis und Mitteilungsblatt / Anmeldung neuer Mitglieder.....	- 18 -
Geldangelegenheiten.....	- 18 -
Jahresmitgliederversammlung / AV-Monatsstreff (Stammtisch).....	- 19 -
Veranstaltungen der Sektion / Infomaterial, Karten, Bergbücher.....	- 20 -
Anmeldung zu Touren.....	- 21 -
Berichte und Termine:	
Neugestaltung der Tafeln am Goldberg.....	- 22 -
Bericht 2021 aus dem Arbeitsgebiet in der Vilsalpgruppe.....	- 23 -
Tourenangebote für Skitouren / LVS Ausbildung.....	- 28 -
Tourenangebote für Schneeschuhwanderungen.....	- 30 -
Wanderung der Naturschutzgruppe.....	- 31 -
Gemeinschaftswanderung mit der DAV Sektion Nördlingen.....	- 31 -
Unser Pilotprojekt - Mit dem Nordschwabenbus ins Tannheimer Tal.....	- 32 -
Termine und Tourenangebote der Wandergruppe.....	- 34 -
Terminkalender auf den Seiten 39 - 42	
Berichte der Bergwandergruppe.....	- 43 -
Bericht der Mittwochswandergruppe I.....	- 46 -
Bericht der Mittwochswandergruppe II.....	- 48 -
Jahresprogramm der Jugend- und Familiengruppe.....	- 50 -
Bergsteigergruppe / Hochtouren Termine.....	- 52 -
Klettern und Sportklettern, Kletterkurse.....	- 54 -
Klettern und Sportklettern, Tourenangebote.....	- 60 -
Berichte der Mountainbikegruppe.....	- 66 -
MTB-Gruppe Grundsätzliches und Kursprogramm.....	- 68 -
MTB-Gruppe Tourenplanung / Termine.....	- 70 -
Übersicht der Schwierigkeitsgrade für Touren und Verhalten im Notfall.....	- 75 -

„Den Alpen ist ihre Schönheit zum Problem geworden.“

(Matthias Schickhofer)

Bericht aus dem Mitteilungsblatt 2011

Alpinismustagung Bad Boll 2010

„Herausforderung Klimawandel- Bergsport mit Verantwortung“ war das Thema der Tagung, die vom 30.04. bis 02.05.10 in Bad Boll stattfand. An diesen drei Tagen wurden die ungefähr 200 TeilnehmerInnen in umfangreichen Referaten und Diskussionen über die verschiedenen Probleme, die der Klimawandel mit sich bringt, informiert. Schwerpunkte waren: „Auswirkungen des Klimawandels auf den Kulturraum Alpen“, „Schreckgespenst Klimawandel“, „Permafrost im Klimawandel: Wie stabil sind die Alpen?“

Für den Alpenraum und damit auch für den Bergsport sind die Folgen des Klimawandels heute schon deutlich sichtbar wie z.B. durch den Gletscherrückgang, das Auftauen von Permafrostböden, Murenabgänge usw. Die Frage nach den Konsequenzen für den DAV und seine Mitglieder gehörte dann zu den Aufgaben, die in den Arbeitskreisen zu bearbeiten waren. Ich möchte hier nicht alle einzelnen Vorschläge aufzählen, (ein ausführlicher Bericht erfolgte im „Panorama“ August 2010 mit Beilage) aber jedes unserer Mitglieder könnte im Hinblick auf das **Hauptproblem „Klimawandel und Mobilität“ bzw. Individualverkehr** seinen Beitrag leisten:

- Eine **gute Organisation** der Tour ist Voraussetzung für eine gute Umweltbilanz.
- Wichtig ist ein **günstiges Verhältnis von Anreise und Aufenthalt**.
- **Weniger**, dafür längere Reisen,
- mehr **lokale Aktivitäten**,
- **optimale Auswahl und Auslastung der Verkehrsmittel** z.B. Bahnfahrten, Busfahrten mit verschiedenen Tourenzielen in ein Gebiet, Absprache mit Sektionsmitgliedern,
- bei Pkw-Nutzung **umweltverträgliches Fahrverhalten**.

Auch wenn die Vorschläge oft nicht zu unseren bisherigen Gewohnheiten passen und ein bisschen unbequem sind, sollten wir sie als naturliebende DAV-Mitglieder überdenken und vom Reden darüber zum Tun kommen.

Das würde ich mir wünschen.

Eure Naturschutzreferentin Marlies von der Grün



Staff Resort beim Parkplatz in Kühtai (Foto razj)

Liebe Mitglieder der Sektion, liebe Bergfreunde

Eben diesen Beitrag schrieb ich im Mitteilungsblatt 2011 in meiner Funktion als Naturschutzreferentin. Wir können uns nun fragen: Ist in den letzten 10 Jahren ein Ruck durch unseren Verein gegangen? Haben wir unser Verhalten spürbar verändert?

Sicher gibt es in unserer Sektion viele Mitglieder, die sich umweltbewusst verhalten und bereits einige Maßnahmen ergriffen haben. So sind Mehrtagestouren im Programm, auch die Anreise mit dem Zug oder einem gemieteten Bus ist zu finden. In unserer Kletterhalle hat die Stadt Dillingen die energetische Sanierung vorgenommen, der Energieverbrauch in unserem Vereinsheim ist sehr gering, allerdings vor allem Corona geschuldet.

In der Zwischenzeit aber haben sich die Zeichen für eine Klimaveränderung in unübersehbarer Weise gezeigt und kaum jemand leugnet mehr den von Menschen erzeugten Klimawandel. Was also können wir noch tun um unseren so geschätzten Naturraum „Alpen“ weiterhin als Sport- und Erholungsraum zu erhalten?

Dies wird eine große Herausforderung für uns alle werden. Jeder Einzelne ist aufgerufen sein Tun zu überdenken. Neben einem veränderten Mobilitätsverhalten gilt es beim Kauf der Ausrüstungsgegenstände und Kleidung, der Auswahl des Reiseziels und der Aufenthaltsdauer sowie bei der Art unserer Aktivitäten auf Naturverträglichkeit zu achten. Die Liste ließe sich noch lange fortsetzen. Wichtig ist aber, dass wir nun unsere Ideen und Vorsätze in die Tat umsetzen. Dabei ist „weniger“ oft „mehr“ - Mach's einfach!

Marlies von der Grün
1. Vorsitzende

„Zu einem einfacheren Leben zurück zu gehen ist kein Rückschritt!“

(Ivon Chouinard)



(Foto razj)

Jahresbericht der 1. Vorsitzenden für 2021

2021 nochmals ein Jahr mit vielen Einschränkungen, und das zu unserem 125-jährigen Vereinsjubiläum!

Es begann mit dem totalen Lockdown. Weder Skifahrten, Schneeschuhtouren, noch Kletterkurse konnten abgehalten werden. Die am 27.03.2021 festgesetzte Mitgliederversammlung für 2020 und 2021, sowie drei Treffen der Vorstandschaft, mussten digital durchgeführt werden, nur zur 4. Sitzung im September konnte man sich persönlich treffen.

Bei der Mitgliederversammlung wurden nach dem Vortrag der Jahresberichte und der Kassenberichte für 2019/2020 Schatzmeister und Vorstandschaft entlastet. Folgende weitere Beschlüsse wurden gefasst: Die Beiträge mussten zum 01.01.2022 angepasst werden. (Siehe Tabelle S. 16) Grund dafür sind die höheren Abgaben an den Hauptverein für Digitalisierung, Hüttenabgabe und Klimafonds seit 2021. Auf eine rückwirkende Beitragserhöhung wurde verzichtet. Zudem wurde der Übernahme der Mustersatzung des DAV Hauptverbandes durch unsere Sektion zugestimmt. Vorhaben für die Zukunft sind die Einrichtung einer Geschäftsstelle in unserem Vereinsheim, die Erweiterung der Kletterwand in der Dreifachturnhalle der Mittelschule Dillingen sowie der Einsatz eines sektionsübergreifenden „Nordschwabenbusses“ zur Fahrt ins Gebirge. (Siehe S. 32-33)

Nahezu unser gesamtes Programm im 1. Halbjahr 2021 ist entfallen, leider auch unsere Veranstaltungen zum Jubiläum, die wir gerne mit unseren Mitgliedern und den Gästen aus den Nachbarsektionen gefeiert hätten. Erst im Sommer durften wir allmählich mit unserem Angebot beginnen. Im August luden wir spontan alle Mitglieder zu einem Sommerfest vor der Sternhütte bei Fultenbach ein. Alle waren froh, sich wieder einmal zu treffen und so herrschte reger Andrang im schönen Weisinger Forst. Verschiedene Möglichkeiten die Hütte zu erreichen, eine interessante Waldführung durch Förster Dieter Erhard, Slackline für die Kinder und eine deftige Brotzeit trugen zu einer guten Stimmung bei. Ein kleiner Ersatz für die geplante Jubiläumswanderung!

In der 2. Jahreshälfte normalisierte sich das Vereinsleben zusehends und Touren und Kurse fanden unter Einhaltung der Corona-Vorschriften wieder statt. Auch das Ferienprogramm für die Dillinger Kinder konnte durchgeführt werden.

In den Tannheimer Bergen wurden von Wegewart Gottfried Baumann und seinem Team die Steige mit großem Aufwand instand gesetzt. Ein langer, schneereicher Winter und die Beschränkungen erschwerten die Möglichkeiten für die Arbeiten. (Siehe Arbeitsbericht S. 23-27)

*Mit großem Aufwand an Werkzeug und Material wurde der Steig durch das Krottental wieder instand gesetzt.
(Foto G. Baumann)*





Das Ehepaar Hafner pflegte wiederum mit viel Liebe den Kreuzplatz auf dem Goldberg. Am Kreuz, sowie an den Wanderwegen bei der Goldberg und am Osterstein wurden neue Tafeln angebracht. (Siehe S. 22) Aktiv am Naturschutz beteiligten sich Mitglieder der Sektion mit Pflegearbeiten auf den Streuwiesen im Donauried.

Allen, die einen Beitrag zum Vereinsleben geleistet haben oder die uns eine Spende haben zukommen lassen, sage ich ein herzliches „Vergelt’s Gott“, auch der Stadt Dillingen für ihre Unterstützung.

Es ist schön, wenn sich jüngere und ältere Menschen zusammen engagieren, um die vielfältigen Aufgaben zu bewältigen. Dafür möchte ich jedem Einzelnen von euch von Herzen danken!

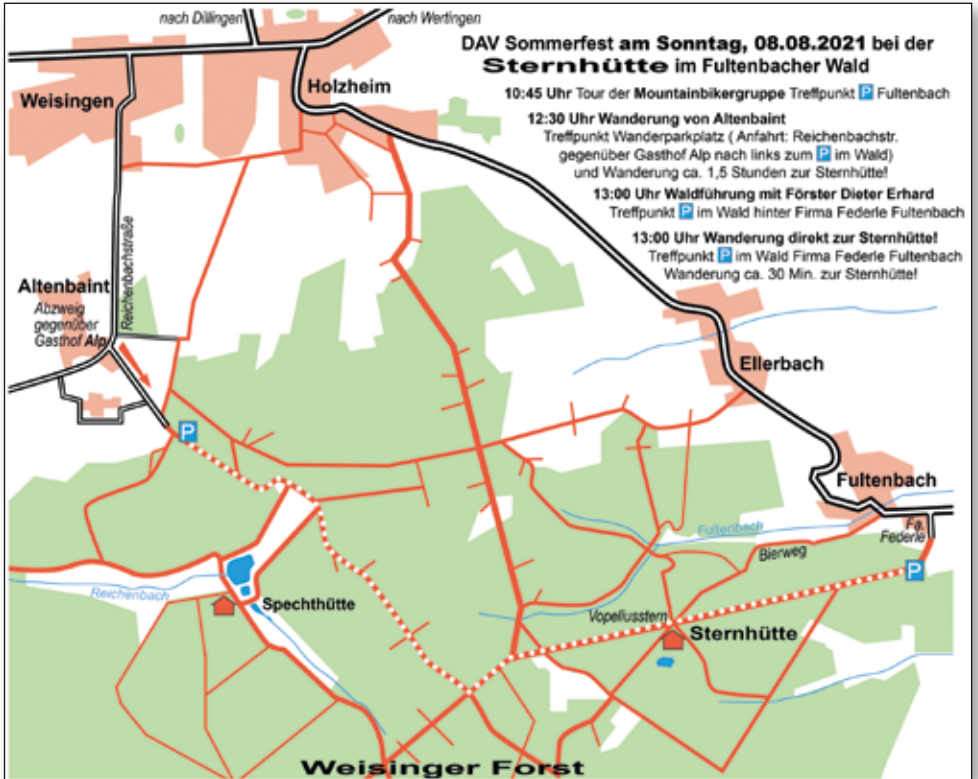
Ihr seid die Basis für das Weiterbestehen unseres Vereins! Bedanken möchte ich mich aber auch für eure Hilfsbereitschaft bei allen meinen Anliegen. Ihr ward immer für mich da und habt mich bereitwillig unterstützt. So ist es gelungen, die Vereinsarbeit auf mehrere Schultern zu verteilen und somit für alle mit den sonstigen Verpflichtungen vereinbar zu machen.

Bei der nächsten Mitgliederversammlung im April stehen Neuwahlen der Vorstandschaft an. Bitte stellt euch als Mitarbeiter/innen zur Verfügung! Sicher werdet ihr herzlich im Team aufgenommen.

Nun wünsche ich allen für 2022, dass die Pandemie besiegt wird und wir wieder ungetrübte Bergerlebnisse haben können.

Marlies von der Grün
(1. Vorsitzende)

Als kleiner Ersatz für die geplante Kutschfahrt und alle ausgefallenen Veranstaltungen zu unserem 125. Jubiläum, ging folgende Einladung an alle Mitglieder:



Sternförmig von allen Seiten kamen wir beim Vopeliusstern, der Sternhütte zusammen. Viele hatten sich in Fultenbach getroffen und an einer interessanten Waldführung von Förster Dieter Erhard teilgenommen. Einige waren auch von Altenbaint herüber gewandert. Nach



Für Verpflegung war bestens gesorgt (Fotos razj)

einer 3-stündigen Tour kamen die Mountainbiker in den Weisinger Forst. (siehe S.66) Dort hatten fleißige Helfer/innen ein fantastisches Kuchen- und Brotzeitbuffet vorbereitet. Dazu gab's reichlich kalte oder selbst mitgebrachte heiße Getränke. Viele lange nicht gesehene

Das Sommerfest an der Sternhütte war ein voller Erfolg



Freunde wurden begrüßt, Neuigkeiten konnten ausgetauscht, Bekanntschaften geschlossen, Pläne geschmiedet und künftige Unternehmungen geplant werden. Die Kinder hatten viel Spaß an der Slackline oder beim Geocaching. Das Wetter war uns hold, bis ein kurzer Re-

genschauer zum Aufbruch mahnte. Gemeinsam waren im Nu die Biertische zusammengeklappt, alles wieder verstaut und abtransportiert. Um die Sternhütte kehrte wieder Waldesruhe ein. Niemand musste bei Dunkelheit durch den Forst zum Parkplatz zurück gehen.



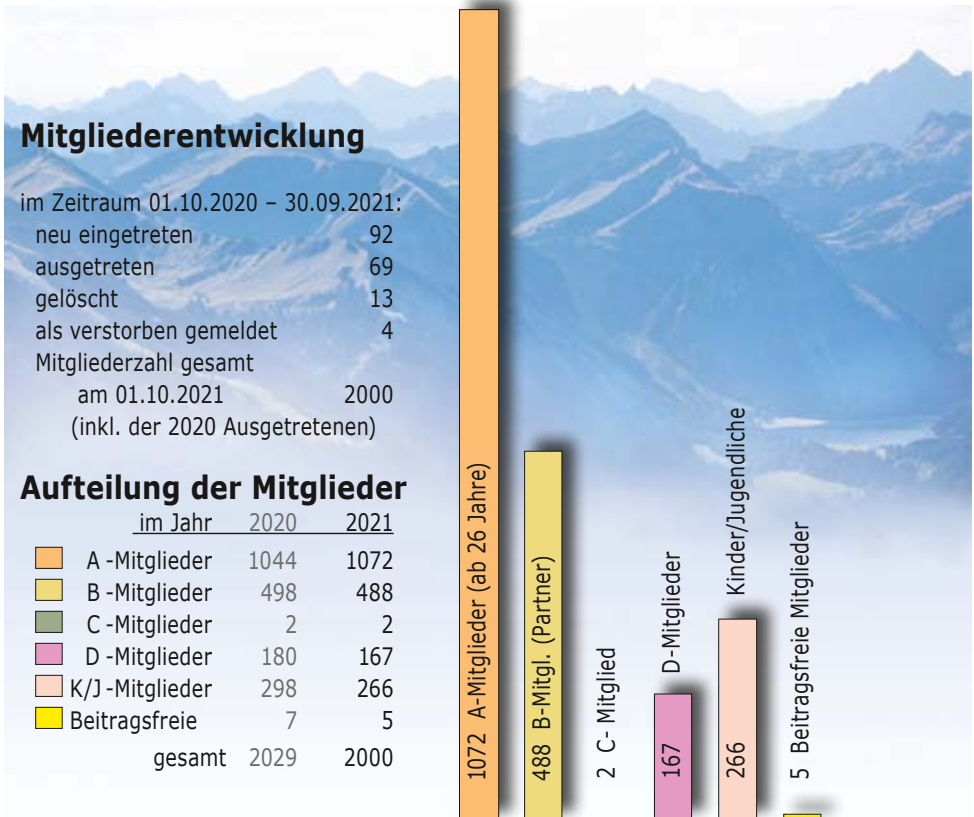
Erinnerung an unsere verstorbenen Mitglieder

✝

Wir trauern um:

Herr Friedhelm Schiele
Frau Brigitte Müller

Herr Dr. Heinz Rösler
Herr Gerhard Kaufmann



Den Mitgliedern, die dieses Jahr aus der Sektion ausgetreten sind, danken wir für ihre bisherige Mitgliedschaft und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Zum Abschluss noch eine Bitte der Mitgliederverwaltung:

Bei einem Umzug oder einer Namens- oder Kontoänderung bitten wir unverzüglich die Mitgliederverwaltung zu verständigen!

(mitgliederverwaltung@alpenverein-dillingen.de)

Vielen Dank!

Alexander Seifried

**70 Jahre im DAV
(Eintritt 1951):**

Ködel Wilhelm

**60 Jahre im DAV
(Eintritt 1961):**

Schaaf Monika

**50 Jahre im DAV
(Eintritt 1971):**

Bauer Bernadette
 Kapfer Michael
 Keller Gabriele
 Klinger Felix
 Reinöhl Wally
 Schmidt-Keitel Eberhard
 Titze Guenther
 Von Janotta Günther
 Weigl Helgard
 Weit Eberhard

**40 Jahre im DAV
(Eintritt 1981):**

Fasser Gerhard
 Gall Karin
 Gall Peter
 Hieber Otto
 Holzer Josef
 Keller Conrad
 Kerle Waltraud
 Müller Martin
 Müller Matthias
 Rieder Werner
 Schuerle Albrecht
 Winter Werner
 Wolfmiller Max
 Wunderle Ilse
 Wunderle Stefan

**25 Jahre im DAV
(Eintritt 1996):**

Bechtle Alexander
 Egner Michael
 Grimminger Anton
 Hegele Erwin
 Hüls Edeltraud
 Nicklaser Monika
 Nicklaser Paul
 Oblinger Erika
 Oblinger Franz
 Oblinger Matthias
 Oblinger Werner
 Ruf-Hegele Claudia
 Rupp Angelika
 Rupp Josef
 Seitz Peter
 Speinle Stefan

Die Vorstandschaft beglückwünscht die Jubilare und bedankt sich ganz herzlich für die langjährige Treue und Verbundenheit zum DAV.



Die Ehrung der Jubilare am 3. Oktober 2021 auf der Goldbergalm (Foto razj)

Neue Mitglieder seit der letzten Jahresmitteilung

Willkommen in der Sektion Dillingen.

Wir begrüßen:

Böhme Fiete	Kocan Gerhard
Böse Ira	Kocan Sabrina
Böse Maximilian	Kohlert Rudolf
Böwering Carla	König Wolfgang
Dicks Christian	Kratky Ingrid
Dicks Georg	Kraus Ralf
Diekmann Michelle	Kuklik Florian
Duhm Michael	Lajdych Oliver
Edler Laura	Levermann Toni
Eggenmüller Lukas	Liepert Marlon
Farrenkopf Annika	Liepert Mila
Farrenkopf Florian	Liepert Nina
Farrenkopf Korbinian	Lochbrunner Claudia
Farrenkopf Philipp	Malsch Anja
Farrenkopf Susanne	Miller Johannes
Fischer Sandra	Minkus Florian
Fischer Sandra	Niebuhr Svenja
Frey Thomas	Peixoto Jorge
Fürholzer Matthias	Pennino Marco Lucas
Graf Maximilian	Pollak Jutta
Graf Peter	Praßler Roland
Günther Tobias	Raba Matthias
Haid Katja	Riedmann Jonas
Hartleitner Alois	Rößler Markus
Hartleitner Klaus	Schaefer Marcel
Helfrich Gerhard	Schäfer Andreas
Hördegen Elena	Schäfer Elke
Horwedel Gabi	Schneider Johannes
Horwedel Gregor	Schnürch Oliver-Adolf
Kapschak Ines	Schön Fabian
Killisperger Otto	Schuhmair Claudia
Killisperger Sabine	Strobel Juliane
Knab Jakob	Sturm Lukas
Knab Johann	Sturm Nicole
Knab Maria	Thumm Roman
Kocan Barbara	Urban Christine

Urban Günter
Urban Kilian
Urban Lorenz
Urban Vinzent
Wagner Jürgen
Waßmuth Matthias
Weber Christine
Wecke Jens
Wölfle Marion
Zimmermann Celine
Zimmermann Jürgen



Im Wildbachtobel bei Oberjoch (Foto razj)

Die Sektion Dillingen wünscht allen neuen Mitgliedern, dass sie sich bei uns integrieren und aktiv an unserem Vereinsleben teilnehmen.

Gutes Bergwetter, viel Erfolg für alle Touren in den Bergen und stets eine gute, unfallfreie Heimkehr.



So könnte dein zukünftiger Arbeitsplatz aussehen.



WIR SUCHEN DICH (m/w/d)

für unsere neue Geschäftsstelle in Donaualtheim!

Anstellung auf Minijob-Basis (**ca. 2 Stunden pro Woche**)

Du hast Lust die zentrale Anlaufstelle in unserem Verein zu sein?
Dann sende deine Bewerbung bis spätestens 30. März 2022 an
2-vorstand@alpenverein-dillingen.de

Dein Profil:

- Geübter Umgang mit MS Office
- DAV Mitgliedschaft wünschenswert
- Selbständiges und zuverlässiges Arbeiten
- Freundliches Auftreten

Deine Aufgaben:

- Bearbeiten und Weiterleiten des Posteingangs
- Sekretariatswesen
- Anlaufstelle für alle Anmeldungen
- Verwaltung unserer Verleihartikel

Unsere Vorstandschafft setzt sich wie folgt zusammen:

Erste Vorsitzende:

Marlies von der Grün Schleifmühlenweg 3, 89420 Höchstädt Tel. 09074 921011

Zweiter Vorsitzender:

Maximilian Wagner Donaustr. 24 1/2, 89407 Dillingen Tel. 0162 1045876

Schatzmeister:

Xaver Kratzer Zoltingen 10, 86657 Bissingen Tel. 09089 90018

Schriftführerin:

Anneliese Jobst Oberer Quellweg 23, 89407 Dillingen Tel. 09071 6347

Rechnungsprüfer:

Helmut Swoboda
Eugen Konrad

Mitgliederverwaltung:

mitgliederverwaltung@alpenverein-dillingen.de

Alexander Seifried Am Grillenberg 14, 89423 Gundelfingen Tel. 0171 9208574

Beisitzer:

Erika Bayer	Kochstr. 8, 89426 Bergheim	Tel.: 09076 1570
Thomas Gärtner	Kapellenstraße 2, 86637 Zusamaltheim	Tel. 08272 5464
Siegfried Häußler	Am Galgenberg 24, 89407 Dillingen	Tel. 09071 9659
Rudolf Hafner	Prof.-Habermann-Weg 4, 89407 Dillingen	Tel. 09071 4469
Willi Höss	Lehbergring 7, 86637 Zusamaltheim	Tel. 08272 6218
Walter Schaf	Farnweg 14, 89407 Dillingen	Tel. 09074 5682
Josef Wiehler	Quellweg 2, 89443 Gremheim	Tel. 09070 571

Naturschutzreferentin:

Erika Bayer Kochstr. 8, 89426 Bergheim Tel. 09076 1570

Naturschutzgruppe N

(Seite 31)

Ausbildungsreferent:

Sebastijan Lokar Lehrer-Weiß-Str. 7, 89407 Dillingen Tel. 09071 580733
0157 76819774

Wegewart Vilsalgruppe:

Gottfried Baumann E-Mail wegewart@alpenverein-dillingen.de

Arbeitsbericht

(Seite 23)

Wegewart Goldberg:

Rudolf Hafner Prof.-Habermann-Weg 4, 89407 Dillingen Tel. 09071 4469

Trainer Skibergsteigen:

Günther Engelman Tel. 09071 727640, Trainer C Skibergsteigen
 Christian Öxler Tel. 0160 94806795, Trainer C Skibergsteigen

Skitourengruppe S

(Seite 28)

Tourenführer Schneeschuhwandern:

Günther Bayerle Tel. 09077 6533

Schneeschuhgruppe SW

(Seite 30)

Tourenführer Wandern / Bergsteigen:

Günther Bayerle Tel. 09077 6533
 Johann Hintermaier Tel. 09074 91947
 Frank Kienle Tel. 0151 70011533
 Ulrike Tritscher Tel. 0171 7537479
 Hans Urmann Tel. 09074 920310
 Uli Weber Tel. 0177 7690326
 Josef Wiehler Tel. 09070 571

Wandergruppe W

(Seite 32-38)

Trainer C Bergsteigen:

Thomas Gärtner Tel. 08272 5464 oder 0159 06339291, Trainer C Bergsteigen

Bergsteigergruppe B

(Seite 52)

Tourenführer Mittwochswanderungen:

Siegfried Häußler Tel. 09071 9659, S I
 Heribert Müller Tel. 09071 6769, S II

Mittwochsgruppe SI/SII

(Seite 46-49)

Jugendleiter:

Simon Blei Tel. 0152 0235 7457
 E-Mail si.blei@gmx.de

Jugend-/Familiengruppe J

(Seite 50)

Jugendreferent/Familiengruppenleiter:

Manuel Baumann Tel. 09076 4869802, E-Mail manuel.baumann@alpenverein-dillingen.de

Trainer - Klettern:

Patrick Aschenbrenner Tel. 0152 31883487, Kletterbetreuer
 Christian Kempfer Tel. 09076 448, Trainer C Klettern + B Alpinklettern
 Sebastijan Lokar Tel. 0157 76819774, Trainer C Klettern + ZQ Trad.-Climbing
 Christian Öxler Tel. 0160 94806795, Trainer C Klettern
 Constantin Weiler Tel. 0176 20905876, Trainer C Klettern

Klettergruppe K

(Seite 54-65)

Trainer - Mountainbike:

Walter Schaf Tel. 09074 5682 oder 0177 1497130, Trainer B Mountainbike Coach
 Birgit Pollak Tel. 0160 2579827, Fachübungsleiterin MTB
 Maximilian Wagner Tel. 0162 1045876, Fachübungsleiter MTB
 Daniel Fiebig Tel. 08272 899463 oder 0160 3671234, Trainer C Mountainbike Guide

Mountainbikegruppe MTB

(Seite 66-75)

Administrator der Homepage:

Maximilian Wagner Tel. 0162 1045876, E-Mail maximilian.wagner@alpenverein-dillingen.de

Mitgliedsbeiträge für 2022

Für das Jahr gelten folgende Beiträge:

A-Mitglieder: ab 26 Jahre	60,-- €
B-Mitglieder: (Ehe-/Lebenspartner)	30,-- €
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	15,-- € (ohne Mitgliedschaft der Eltern)
Junioren: 19 bis 25 Jahre	30,-- €
Familienbeitrag	90,-- € (Eltern A- und B-Mitglied, Kinder u. Jugendliche bis 18 Jahre frei)

Eine Beitragsermäßigung für Mitglieder nach Vollendung des 70. Lebensjahres ist (auf Antrag) möglich.

Ab 01.01.2022 müssen wir die Beiträge angleichen, da die Abgaben an den Hauptverein schon zum 01.01.2021 erhöht wurden.

Versicherungsschutz

Die Beiträge für den Alpinen Sicherheits-Service ASS sind in den o.g. Mitgliedsbeiträgen enthalten. Sie genießen als Mitglied großzügigen Versicherungsschutz (siehe Homepage). Voraussetzung ist, dass der Jahresbeitrag bis zum 31. Januar gezahlt wurde.

Kündigung

Bitte beachten Sie bei Kündigung der Mitgliedschaft, dass die Kündigung bis spätestens 30. September des Kalenderjahres schriftlich erfolgt sein muss (§ 12 unserer Satzung). Später eingehende Kündigungen werden erst für das darauffolgende Kalenderjahr berücksichtigt.

Unsere Kletterwand

Standort: In der Turnhalle der Mittelschule von Dillingen, Ziegelstraße 10

Zugang: Von der Ostseite/Taxisparkseite

Eintrittspreise:

	Mitglieder			Nichtmitglieder		
	Einzel-Karte	10-er Karte	Jahres-Karte	Einzel-Karte	10-er Karte	Jahres-Karte
Kinder bis 10 Jahre	frei	frei	frei	2,- €	12,- €	32,- €
Kinder 11- 15 Jahre	2,- €	12,- €	26,- €	3,- €	23,- €	49,- €
Jugendliche ab 16 Jahre (Schüler, Studenten, Auszubildende)	2,50 €	16,- €	34,- €	4,- €	29,- €	64,- €
Erwachsene	3,- €	20,- €	44,- €	5,- €	32,- €	86,- €
Familienkarte	5,- €	34,- €	54,- €	8,- €	54,- €	108,- €
Kinderzahl unbegrenzt, bis 18 Jahre						

Ausleihgebühren (Kinder u. Jugendliche - halber Preis):

Klettergurt, Seil, Kletterschuhe je:	1,50 €	3,-- €
Karabiner HMS	0,50 €	1,-- €
Komplette Ausrüstung	4,-- €	7,-- €
Magnesiumball	3,50 €	3,50 €

Öffnungszeiten Kletterwand - Mittelschule von Dillingen, Ziegelstraße 10

Zugang: Von der Ostseite/Taxisparkseite

Geöffnet: Dienstag, Mittwoch und Freitag: 18:00 – 21:00 Uhr
Am Mittwoch findet parallel zu den normalen Öffnungszeiten das Jugendklettern mit Betreuung statt.
Voraussetzung ist ein absolvierter Kletterkurs!

Sonntag: 15:00 – 18:00 Uhr

Geschlossen:

- 1. Woche Ostern und 1. Woche Pfingsten
- sowie an den Sonntagen ab Pfingsten bis nach den Sommerferien
- während der Sommerferien

Sollten weitere Schließungen wegen anderweitiger Veranstaltungen in der Dreifachturnhalle erforderlich sein, wird dies rechtzeitig in der **Donau-Zeitung** sowie auf unserer Homepage: **www.alpenverein-dillingen.de** bekannt gegeben.

Unsere Kletterwand wird von Mitgliedern der Sektion an den jeweiligen Öffnungszeiten als Kletterwandaufsicht betreut.

Außerdem stehen unsere Fachübungsleiter für Kletterkurse zur Verfügung.

Anmeldungen zu Kletterkursen werden ausschließlich von dem Fachübungsleiter, der den Kurs abhält, per E-Mail oder Telefon entgegen genommen (siehe Homepage).

Die Kursgebühr ist bei der Anmeldung zu entrichten.

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, bevor an einer Kletterwand geklettert wird, einen Kletterkurs zu belegen.

Für die Betreuung unserer Kletteranlage suchen wir Mitglieder, die ehrenamtlich einmal monatlich für 3 Stunden die Kletterwand betreuen. Kletterkenntnisse sind dazu nicht erforderlich. Die Tätigkeit beschränkt sich auf das Auf- und Zusperrn der Kletteranlage, Eintritt kassieren, Führen der Anwesenheitsliste sowie die Ausgabe von Material. Eine Einweisung wird zugesichert. Bitte melden Sie sich bei unserem Kletterwandbeauftragten Patrick Aschenbrenner, Tel.: 01523 1883487

Mit Änderungen aufgrund der Corona-Situation muss gerechnet werden. Sie werden gegebenenfalls rechtzeitig bekannt gegeben.

Ausleihen von Bergausrüstung

Für alle Mitglieder der DAV Sektion Dillingen besteht die Möglichkeit zur Ausleihe von Bergausrüstung

in unserer Geschäftsstelle, Hackenbergstr. 5, 89407 Donauwörth.

Dies ist nach frühzeitiger Anmeldung möglich bei:

Hermann Rupp Tel.: 09089 1269 und **Rudi Hafner Tel.: 09071 4469**

Ausleihung gegen Entgelt und Kautionspflicht erfolgt nur an Mitglieder der Sektion Dillingen.

Sektionsgeschäftliche Angaben

Geschäftsstelle:

Die Geschäftsstelle in unserem Vereinsheim,

Hackenbergstraße 5, 89407 Dillingen-Donaualthem

ist derzeit nicht besetzt.

Bei Bedarf wenden Sie sich an Marlies von der Grün oder Maximilian Wagner.

Jahresausweis und Mitteilungsblatt der Sektion:

Das aktuelle Mitteilungsblatt wird vor dem Jahreswechsel, der Jahresausweis wird im Februar des folgenden Jahres getrennt davon vom Hauptverein an unsere Mitglieder zugestellt.

Dieser Ausweis (im Scheckkartenformat) wird aus dem Anschreiben herausgelöst und muss vom Mitglied mit **Vor- und Zuname** unterschrieben werden.

Der Ausweis hat nur Gültigkeit mit einem gültigen Personalausweis.

Der Jahresbeitrag wird im Januar per Lastschrift von Ihrem Konto abgebucht.

Anmeldung neuer Mitglieder zur Sektion:

Anmeldungen zur Sektion nimmt Alexander Seifried entgegen:

Am Grillenberg 14, 89423 Gundelfingen

E-Mail: mitgliederverwaltung@alpenverein-dillingen.de

Ein Aufnahmeantrag ist unter <http://alpenverein-dillingen.de>

(L-> Downloads) oder auch an der Kletterwand erhältlich.

Bitte füllen Sie die Formulare vollständig (auch die Rückseite) aus und senden Sie diese

UNTERSCHRIEBEN an die Mitgliederverwaltung.

Unter (Downloads) auf der Homepage finden Sie auch alle ansonsten erforderlichen Formulare.

Veröffentlichungen:

Über Veranstaltungen der Sektion informiert neben der vorliegenden Mitteilung jeweils auch

die Donau-Zeitung, die Wertinger Zeitung und die Homepage alpenverein-dillingen.de

Adressänderungen:

Sind Sie umgezogen, haben Sie eine neue Konto-Nr. oder gar einen neuen Namen?

Falls ja, teilen Sie doch dies umgehend der Mitgliederverwaltung mit.

Geldangelegenheiten:

Schatzmeister Xaver Kratzer, Zoltingen 10, 86657 Bissingen, Tel.: 09089 90018

Beitragszahlungen: Bankeinzug bei Vorlage einer Einzugsermächtigung

Bankkonto:

Deutscher Alpenverein Sektion Dillingen,

IBAN: DE28 7225 1520 0000 0709 04 Sparkasse Dillingen

BIC: BYLADEM1DLG

**Die Jahresmitgliederversammlung 2022
findet am Samstag, den 9. April 2022, um 19.30 Uhr
auf der Goldbergalm bei Lutzingen statt.**

- Tagesordnung:
1. Begrüßung durch die Vorsitzende mit Totengedenken
 2. Bericht der 1. Vorsitzenden
 3. Kassenbericht des Schatzmeisters
 4. Entlastung des Kassierers und des Vorstandes
 - 5. Neuwahlen der Vorstandschaft**
 6. Bericht Ausbildung und Kletterwand
 7. Ehrung langjähriger Mitglieder
 8. Wünsche und Anträge
 9. Vortrag: „Berge anno dazumal“
und Bilder aus dem Tourenjahr 2021

**Die Vorstandschaft lädt alle Mitglieder und deren Angehörige herzlich ein
und freut sich über eine zahlreiche Teilnahme.**

Achtung: Änderungen wegen Covid 19 sind kurzfristig möglich.
Wir bitten Sie deshalb, sich laufend auf unserer Homepage zu informieren.

**Im Jahr 2022 finden turnusgemäß Neuwahlen der Vorstandschaft statt.
Bitte bringen Sie Vorschläge ein und stellen Sie sich für eine Wahl zum Vorstand
oder Beisitzer zur Verfügung. So können Sie Einfluss auf die Tätigkeiten im
Verein nehmen und halten unsere Sektion lebendig.**

**Der AV-Monatstreff am 1. Freitag im Monat ab 19.30 Uhr
findet wieder statt, sofern die Lage es zulässt. (Info: www.alpenverein-dillingen.de)
Wir treffen uns dann zum Stammtisch im Vereinsheim,
Donaualtheim, Hackenbergstr. 5, 89407 Dillingen-Donaualtheim.**

Veranstaltungen und Stammtischtermine werden auch im Internet auf der Homepage bekanntgegeben.

Weitere Informationen zu unseren Internetseiten www.alpenverein-dillingen.de
sind auf der Umschlagrückseite zu finden.

Auf den Internetseiten sind auch die gemäß Datenschutzgesetz vorgeschriebenen
Datenschutzinformationen abgedruckt.

Veranstaltungen der Sektion

Dreikönigswanderung:

Aufgrund der derzeitigen Pandemie-Situation kann die Wanderung noch nicht geplant werden.

Termin: Donnerstag, 06. Januar 2022

Treffpunkt wird gegebenenfalls rechtzeitig bekannt gegeben

Anmeldung bei Siegfried Häußler, Tel. 09071 9659

Vereinsausflug in die nähere Umgebung

Wir planen ein abwechslungsreiches Programm, das auf der Homepage bekannt gegeben wird.

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen

Termin: im Mai 2022

Mit dem „Nordschwabenbus“ ins Tannheimer Tal

Wir fahren gemeinsam mit den Sektionen Nördlingen und Donauwörth

mit einem Reisebus ins Tannheimer Tal und unternehmen dort verschiedene Touren.

Eine genaue Beschreibung ist auf den Seiten 32-33 zu finden.

Termin: Sonntag, 26.06.2022

Gedenkgottesdienst am Jubiläumskreuz

Beginn um 17:00 Uhr auf dem Goldberg, nördlich von Mörslingen, anschließend gemütliches Beisammensein auf der Goldbergalm.

Termin: Montag, 03.10.2022



(Foto: razj)

Die Wanderungen der Mittwochsgruppe I, (T1 bis T3) (siehe Bericht Seite 46) werden wie bisher angeboten, jeweils am zweiten oder dritten Mittwoch im Monat.

Die Ziele und die jeweiligen Treffpunkte finden Sie auf der Homepage sowie in der Wertinger- und der Donau-Zeitung.

Anmeldung: **Siegfried Häußler, Tel. 09071 9659**

Die 2-Stundenwanderungen der Mittwochsgruppe II (siehe Bericht Seite 48) werden jeweils am 4. oder am letzten Mittwoch im Monat angeboten.

Die Ziele und die jeweiligen Treffpunkte finden Sie auf der Homepage sowie in der Wertinger- und der Donau-Zeitung.

Anmeldung: **Heribert Müller, Tel. 09071 6769**

Infomaterial, Bergbücher, Karten und Führer können ausgeliehen werden.



Kletterwoche in den Dolomiten im September 2021, auf dem Langkofel (3181 m) (Foto U. Weber)

Anmeldung zu Touren

Die Anmeldung für Veranstaltungen und Touren erfolgt telefonisch oder schriftlich beim jeweiligen Veranstaltungs- oder Tourenleiter.

Bitte beachten Sie:

Wenn kein anderer Anmeldeschluss angegeben ist, sollten Sie sich wenigstens eine Woche vorher anmelden. Bei Verhinderung bitte wieder rechtzeitig absagen!

Bitte erkundigen Sie sich am Vortag, ob die geplante Tour stattfindet und ob es genügend-Mitfahrgelegenheiten gibt. Stellen Sie sich, wenn möglich, auch als Selbstfahrer zur Verfügung! **Die jeweils aktuellen Umwelt- bzw. Corona-Regeln sind unbedingt einzuhalten.**

Sport in den Bergen, egal welcher Art, ist nie ohne Risiko! Darüber muss sich jeder Teilnehmer einer Sektionstour bewusst sein. Sie nehmen auf eigene Gefahr und auf eigene Verantwortung an den Veranstaltungen teil. Um Unfälle und Unannehmlichkeiten zu vermeiden, sollte jeder vorher prüfen, ob er den jeweiligen Anforderungen der Tour, vor allem auch in körperlicher Hinsicht, gewachsen ist.

Beachten Sie die angegebenen Schwierigkeiten (**Schwierigkeitsskalen Seite 75-79**) und sprechen Sie gegebenenfalls mit dem Tourenleiter darüber!

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass **für Nichtmitglieder bei Sektionstouren kein Versicherungsschutz besteht**, d. h. bei Unfällen muss das Nichtmitglied Bergungskosten selbst tragen, soweit es nicht anderweitig versichert ist.



Die ehemalige **GOLDBURG** Gemarkung Deisenhofen

Beschreibung des Burgstalles:
Der vor uns liegende Graben, der im Norden und Westen den Burgstall schiffelförmig umschließt, schneidet einen etwa 20-50 m messenden ovalen Hügel aus dem umliegenden Gelände. Am halben Herg umschließt ihn eine Steife, die im südlichen Teil zur Terrasse erweitert ist. Die restige Oberfläche lässt keine sicheren Anhaltspunkte für Art und Gestalt der vormaligen Bebauung erkennen. (Ebensso sind im Vorgelände keinerlei Spuren einer Vorburg oder eines Wirtschaftshofes erkennbar.)

Geschichte der Goldberg:
Vermutlich haben hier Siedlungen der Althaimer (Donauälthamer) oder eine Nebenlinie dieses Rittergeschlechtes. Die Althaimer veräußerten die Burg vor 1400 und begründeten bei Murstetten in Niederösterreich eine neue Anlage. Um 1395/1400 war die Goldberg im Besitz der Herren von Riedheim. Unter den Lehensherren der Althaimer im 14. Jahrhundert, den Grafen von Orttingen, war die Goldberg Landgerichtsort in Landgericht der Grafschaft Orttingen. 16. Jahrhundert: Aufgabe der Herrschaft Goldberg-Meringten durch die Goldbergur Althaimer, dann abschließend vermutheter Verfall der Burg.

Versionen der Goldberglegogen:
1. Die Besitzer des Schlosses auf dem Goldberg seien den Namen Lutz (Ludwig) getragen und dadurch Ludwigen den Orttingern gegeben haben. Die Sage erzählt, die Einwohner des Schlosses seien zwar vornehm, aber böse Ritterleute gewesen und deshalb verurteilt worden, worauf das Schloss mit allen Bewohnern unterging. Seidem sei es ein Schloss umgeben. Die einen glauben es seien böse Geister, die anderen aber, es sei das Goldbergmännle. Wer nachts im Schloss verberge, würde sich verirren, dass er nicht mehr heimfände.
2. Als Beesse für die Existenz der Burg wird der Würgarten der Herrschaften angeführt, der sich auf der Südseite der Schlossberge, wie der Goldberg auch genannt wird, auf der sogenannten Schloßweisse befinden habe. Dort hätten in früheren Jahren viele gelbe Bögelschämen gesteckt, die als typisches Gewächs der Gemarkungen gelten.
3. Zwischen dem Schloß auf dem Goldberg und dem Schloß in Unterfeningen habe ein unterirdischer Verbindungsgang bestanden.
F. X. Winter aus Lufzigen, Meiss Heimat 1941, Deutscher Alpenverein, Sektion Dillingen/Donau

Der **Osterstein**, eine vorgeschichtliche Kultstätte

Der Ortname und die Lage der Scherbenhäufung bei dem auffallenden Felsstumpfen deuten auf eine Opferstätte hin. Die Grabungen haben diese Deutung bestätigt. Dort festgestellte Steinsetzungen können als Altäre betrachtet werden. Durch die zertrümmert aufgefundenen Gefäße wird der Opfercharakter unterstrichen. Was den Überdachsigen geweiht ist, soll der Mensch nicht mehr benutzen. Als Opfergaben dürfen Tierblut oder knochenloses Fleisch angenommen werden.

Der kultische Charakter dieses Geländes wird betont durch das Vorhandensein von Grabhügeln um den Osterstein. In unmittelbarer Nähe liegen sechs Grabhügel, 17 weitere wurden höher in den Wäldern bei 600m Entfernung gefunden. Die Grabhügel stammen vorwiegend aus der Hallstattzeit.

Der Osterstein und seine nähere Umgebung können mit dem Begriff **HEILIGER BEZIRK** charakterisiert werden.

1935 Entdeckung bei einer Probegrabung durch Lehrer Hans Bösel, Unterfeningen
1951 Probegrabung (3 qm) durch H. J. Seitz und Dr. R. H. Seitz, Lauzigen.
Fundergebnis: 12.600 Scherben
1952 Planungsgrabungen (12 qm und 7 qm) durch H. J. Seitz, Pfarrer R. Schottdorf und Hilda Schottdorf, Wending. Fundergebnis: 17400 und 42000 Scherben
Zeitlich gehören 2 Scherben der Jungsteinzeit (5000-2000 v. Chr.), weitere der Bronzezeit, Urfenfelderzeit und in der Masse der Hallstattzeit (800-400 v. Chr.) an. Die Scherben zeigen verschiedenartige Ornamente und Fräse. Neben Scherben wurden Teile von Tierknochen und Werkzeugstücke aus der Mittelsteinzeit (8000-5000 v. Chr.) gefunden.
(Nach H. J. Seitz und Rudolf Schottdorf) Deutscher Alpenverein, Sektion Dillingen/Donau

Die neugestalteten Tafeln am Goldberg (Foto razi)

Ein Teil der Goldbergwanderwege wird seit vielen Jahrzehnten durch unsere Sektion betreut und ausgeschildert. An der Goldberg und am Osterstein gaben große hölzerne, bemalte Hinweistafeln Auskunft über die Geschichte der Standorte. Leider waren diese Schilder durch Witterungseinflüsse in einem so schlechten Zustand, dass eine Renovierung nicht mehr möglich war. Bei unserer Vorstandssitzung am 28.01.2021 haben wir uns deshalb entschlossen, neue hochwertige Holzschilder anfertigen zu lassen. Bei der Firma Wiedemann Werkstätten aus Höchstädt fanden wir dazu den richtigen Partner. Aus dreifach verleimten Eichenbrettern wurde mit absolut präzisen Fräsungen ein richtiges dauerhaftes Kunstwerk geschaffen. Mehrfach lasiert, mit einer großen Überdachung versehen und neuen einbetonierten

stabilen Pfosten werden diese Meisterstücke bestimmt über viele Jahrzehnte den Wanderern Auskunft über diese historischen Orte geben.

Auch der Gedenktafel an unserem Jubiläumskreuz hatte die Witterung sehr stark zugesetzt. Wir wollten jedoch dieses historische Holzschild, vermutlich noch aus dem Jahr 1957, nicht einfach ersetzen, sondern es fachgerecht restaurieren lassen. Aus diesem schadhafte, brüchigem Brett hat die Firma Ritter aus Blindheim wieder ein prächtiges Kleinod geschaffen.

Wir danken den Firmen Wiedemann Werkstätten Höchstädt und Vergolderei Ritter, Blindheim für Ihre großzügige Unterstützung.

Bericht: Josef Wiehler

Bericht 2021 aus dem Arbeitsgebiet der Vilsalpgruppe

Auch 2021 beherrschte die COVID 19-Pandemie noch unsere Aktivitäten im Arbeitsgebiet. Tirol galt lange Zeit als Risikogebiet und deshalb war eine Einreise nicht möglich. Ab Mitte Juni durfte man mit Impfung oder Test nach Tirol, so konnten Willi, Hilde und ich uns auf den Weg ins Arbeitsgebiet machen. Bereits bei der Durchquerung des Krottentals waren die ersten Schäden zu erkennen. Drei Anker der Seilsicherung waren vermutlich durch Steinschlag oder Schneelast abgebrochen. An der Höflishütte angekommen, sahen wir die nächste Überraschung. Ein Teilabschnitt der Brücke über den Weißenbach war wieder einmal durch Schneelast zerstört worden. Mein erster Gedanke war: Das fängt ja schon gut an! Die Hütte wurde für die Sommermonate eingeräumt und anschließend der Dillinger Weg bis zum Lachenjoch auf Schäden kontrolliert mit dem Ergebnis, dass

zumindest dort alles in Ordnung war. In diesem Jahr war die Sanierung der südlichen Seite des Krottentals geplant. Hierfür wurde der Bedarf an Sicherungsmaterial für den Einkauf ermittelt. Es stand ja jetzt zusätzlich noch die Reparatur der Brücke an, auch dieses Material wurde notiert.



Baumstämme für die Holzbrücke (Foto G. Baumann)



Bereitstellen des Materials (Foto G. Baumann)

Hubert Posch aus Weißenbach, ehemals zuständiger Jäger im Arbeitsgebiet, sagte uns Unterstützung beim Wiederaufbau der Brücke zu. Er war es auch, der vor Ort in einem Sägewerk die Bretter für den Brückenbelag, 5 cm starke Dielen, besorgte. Seine Hilfe war ein Glücksfall für uns, auch in Tirol war coronabedingt Bauholz Mangelware und zudem mussten wir die Brückendielen nicht von Wertingen aus ins Arbeitsgebiet bringen. Hubert Posch transportierte uns auch zwei Wochen später das Brückenmaterial samt Maschinen mit seinem Traktor und Anhänger zur Höflishütte. Hier wurde erst mal alles eingelagert. Für die Brückenunterkonstruktion waren noch zwei Baumstämme nötig. Nach Rücksprache mit dem zuständigen Forstaufseher suchten Willi und ich nach geeignetem Holz. Fachmännisch fällte Willi die



Der Wiederaufbau der Brücke, eine harte Arbeit (Foto G. Baumann)

beiden Fichten. Um das Gewicht der Stämme zu reduzieren, wurden sie auf eine Länge von 9 Metern abgesägt und die Baumrinde mit einem Schälisen entfernt. Nach Transport und Baumfällung hatten wir beide noch Zeit und machten uns auf den Weg ins Krottental. Dort trennten wir die gebrochenen Anker mit einer Akku-Flex ab. Anschließend bohrten wir mit

der Benzinbohrmaschine Löcher in den Fels, um die neuen Anker mit Hochleistungskleber zu setzen. Nach einigen Stunden war die Seilsicherung montiert und Wanderer/innen können den Wasserlauf im Krottental nun wieder ohne Probleme durchwandern.

Ständig studierte ich auf der Homepage des Auswärtigen Amtes die neuesten Einreisebestimmungen für Tirol. Erfreulicherweise gab es ab Juli keine Beschränkungen mehr und der Wiederaufbau der Brücke konnte erfolgen. An einem Samstag schafften es sechs Helfer unter der Regie von Ludwig mit aller Kraft die Stämme für die Unterkonstruktion aus dem nahe liegenden Wald und über den Weißenbach auf die vorhandenen Betonfundamente zu transportieren.



Willi beim Bohren für die neuen Anker (Foto G. Baumann)



Anbringen des neuen Brückenbelages (Foto G. Baumann)

Nach einer kurzen Rast am Mittag wurden die Arbeiten neu aufgeteilt. Mit Werkzeug im Rucksack machte Wolfgang mit einem Helfer noch einen Kontrollgang auf die Lailach. Der Rest der Mannschaft erledigte die Fertigstellung der Brücke bis zum frühen Nachmittag.



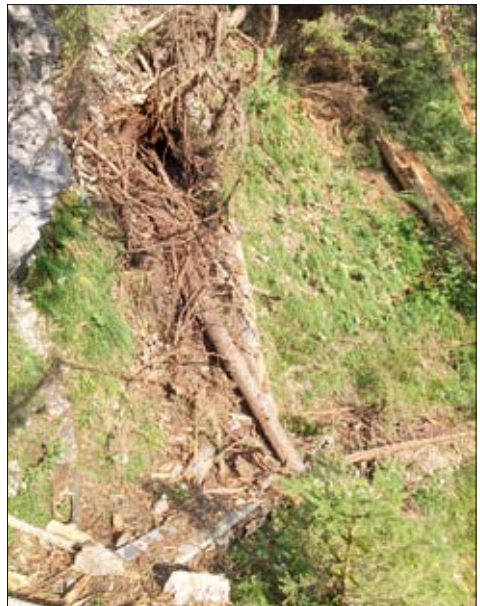
Überqueren des Weißenbaches wieder möglich (Foto G. B.)

Bei herrlichem Wetter konnten wir nach getaner Tat vor der Hütte das Abendessen genießen. Die erfolgreich ausgeführten Arbeiten waren zu besprechen und die noch anstehende Sanierung der Seilsicherungen im Krottental war zu planen. Vor dem Sonnenuntergang machten sich Ludwig, Xaver und Wolfgang wieder auf den Heimweg.

Am nächsten Tag kontrollierte ich noch den Wanderweg von Rauth über den Meraner Steig bis zur Krinnenalpe.

Vor dem Urlaubsmonat August wollte ich die zweite Teilsanierung der Seilsicherung im Krottental ausführen. Für das letzte Wochenende im Juli meldete der Wetterbericht nur Sonnenschein. Zwischenzeitlich war auch das erforderliche Klettersteigmaterial bei Martin und Franz Erdle in Rauth angeliefert worden.

Willi hatte Urlaub und so machten wir beide uns am Freitag bei Sonnenaufgang auf den Weg nach Rauth. Dort angekommen, konnten wir unsere Rucksäcke und das schwere Material auf einen Anhänger laden. Franz berichtete uns dabei, dass es in den vorherigen Tagen starke Regenfälle im Bereich Rauth gegeben hatte. Deshalb entschloss er sich, den Anhänger mit einem Hangschlepper bis zum Krottental zu fahren. Auf dem Forstweg waren durch Regen tiefe Rinnen entstanden. Ein Durchkommen mit dem Schlepper war gerade noch machbar. Bei der Fahrt auf dem Anhänger kam mir gleich der Gedanke, wenn der Forstweg schon beschädigt ist, was erwartet uns noch?



Unwetterschaden im Krottental (Foto G. Baumann)

Nach dem Abladen verabschiedeten wir uns von Franz und er meinte noch: „Frohes Schaffen!“ Hatte er eine Vorahnung? Im Krottental angekommen sahen wir auf der anderen Seite zwei Baumstämme mit ca. 50 cm Durchmesser, mit darüber noch querliegenden Stämmen am Hang liegen, die den Weg stark beschädigt hatten. Zunächst machten wir uns daran, den Weg wieder passierbar zu machen. Mit viel Muskelkraft brachten wir die großen verkeilten Baumstämme weiter zum Abrutschen, so dass wir anschließend mit Spitzhacke und Säge so nach und nach den Steig von losen Ästen und Felsstücken und den darüber liegenden Hang wieder freilegen konnten. Jetzt ging es erst an die eigentliche Arbeit, die für diesen Tag vorgesehen war. Wir wollten noch bis zum Abend möglichst viele von den 35 Bohrungen für die neuen Anker schaffen. Bei den ersten Bohrungen stockte die Benzinbohrmaschine immer wieder und bei mir kam etwas Verzweiflung auf. Aber als die Maschine und der Maschinist (Gottfried)



Neuer Anker mit dem 12 mm Stahlseil (Foto G. Baumann)

etwas warm waren, konnte uns keiner mehr aufhalten. Willi reinigte die Bohrlöcher mit einer Runddrahtbürste und holte die neuen Anker von der Abladestelle zum Montagepunkt. Schließlich gelang es uns noch, alle Löcher zu bohren und die Halterungen mit dem Hochleistungskleber in den Fels zu setzen. Zur Unterstützung für den nächsten Tag kamen Hilde und Xaver am Freitagabend auch ins Birkental. Am Samstag machten sich Willi, Xaver und ich früh auf den Weg ins Krottental. Der Kleber war über Nacht ausgehärtet und die Montage des neuen 12 mm - Stahlseiles war möglich. Dazu mussten wir zuerst die 70 kg schwere Stahlseilrolle bis zur Arbeitsstelle tragen. Das 100 m lange Seil kürzten wir vor Ort mit der Akku-Flex in Teilstücke, denn es ist einfacher, wenn nach einer eventuellen Beschädigung nur ein kurzer Abschnitt erneuert werden muss. Die alte Kettensicherung wurde mit der Flex abmontiert und ebenfalls in Teilstücken bis zum Forstweg getragen. Später holte Franz den Schrott zum Entsorgen ab. Am Mittag sorgte Hilde mit einer Brotzeit und Kaffee für weiterhin gute Stimmung bei den Arbeitern. Am Vortag hatten wir den beschädigten Weg nur freigelegt, heute ging es ans Ausbessern. Das abgebro-



Abflexen der alten Verankerungen (Foto G. Baumann)

chene Wegstück wurde mit einer Leitplanke, die noch beim Krottental gelagert war, befestigt und mit Geröll und Erdreich verfüllt. Eine besondere Anstrengung war es für Xaver und Willi, die 4 m lange Leitplanke durch das kurvige Krottental über den Bach bis zur beschädigten Stelle zu tragen. Nach den Arbeiten im Krottental musste noch das schwere Werkzeug in die Rucksäcke verstaut werden. Xaver, der den Heimweg antrat, nahm einen Rucksack voll mit nach Rauth, Willi und ich trugen die restlichen Arbeitsmaterialien zur Höflishütte. Den Sonntag nutzten wir noch, um den Meraner Steig von Rauth bis zur Krinnenalpe freizuschneiden.

Am ersten Wochenende im August wanderten Willi und ich von der Krinnenalpe über den Gamsbocksteig zur Krinnenspitze und Litnis. Dort wollten wir die vorhandene Kettensicherung kontrollieren, beurteilen und gleichfalls den Bedarf an Material für eine eventuelle neue Seilsicherung aufnehmen. Auf dem Rückweg bis zur Ödenalpe sägten wir noch einige Äste von Latschen ab, die in den Wanderweg hinein ragten. Bei einem guten Essen an der Krinnenalpe stellten Willi und ich fest, 2021 konnte die Sektion Dillingen einiges an den Wanderwegen reparieren und erneuern. Aus der Sicht des Wegewartes kann ich nur sagen, ohne solch tatkräftige Helfer wären derartige Arbeitseinsätze unmöglich.



Der neue Steig durch das Krottental (Foto G. Baumann)

Insgesamt regnete es im August sehr viel und im September konnte man den Herbst schon richtig wahrnehmen. Nun war auch wieder die Zeit, die Hütte auszuräumen und bis zur nächsten Saison zu schließen. Bei herrlichem Wetter konnten Hilde und ich noch bei unseren Arbeiten die letzten Sonnenstrahlen im Birkenental genießen. Es dauert nicht mehr lange, dann steht die Höflishütte für einige Monate nur im Schatten.

Danke den Helfern für die Unterstützung:

Willi Höß, Ludwig Speer, Wolfgang Schmied, Xaver Kaltenegger, Hubert Posch, Familie Erdle, Rauth, Jäger Hubert Meier mit Kollegen, dem Gemeinde- und Tourismusamt in Weißenbach / Lech, der Gemeinde Nesselwängle und dem TVB Tannheimer Tal, Martin Rief, Krinnenalpe, und der Liftgesellschaft Nesselwängle;

Wegewart der Vilsalpgruppe
Gottfried und Hilde Baumann

E-Mail: wegewart@alpenverein-dillingen.de



Frühling im Allgäu am 25.04.2021 - Blick vom Schochen, in der Mitte die Höfats (Foto C. Öxler)

2-Tages Skitour für Anfänger mit Lawinenkunde und Tourenplanungsgrundlagen

Zwei Touren in den Chiemgauer Bergen (Möglichkeiten wie Hochfelln, Zellerwand,...)

Termin:	Samstag, 29. bis Sonntag 30.01.2022 Übernachtung im Tal
Treffpunkt und Abfahrt nach Absprache	
Kosten	Übernachtung + anteilig Fahrtkosten
Teilnehmer	6 Personen maximal
Schwierigkeit	L bis WS , circa 800 bis 1000 Hm
Anmeldeschluss	06. Januar 2022
Anmeldung	Christian Öxler, Tel. 0160 94806795, Christian.oexler@alpenverein-dillingen.de

3-Tages Gemeinschafts-Skitour für Fortgeschrittene

Touren um Gargellen (Mögliche Touren: Tschagunser Mittagsspitze, Rotbühelspitze, Riedkopf)

Termin:	Samstag, Sonntag und Montag, 19., 20. und 21.02.2022
Treffpunkt und Abfahrt nach Absprache	
Kosten	Übernachtung + anteilig Fahrtkosten
Teilnehmer	6 Personen maximal
Schwierigkeit	WS+ bis S , circa 1200 bis 1400 Hm
Anmeldeschluss	06. Januar 2022
Anmeldung	Christian Öxler, Tel. 0160 94806795, Christian.oexler@alpenverein-dillingen.de

Weitere Skitouren – WhatsApp Gruppe

Neben den ausgeschriebenen Skitouren gibt es eine WhatsApp Gruppe zur Absprache weiterer Touren. Hier können sich alle Skitourenbegeisterten melden.

Christian Öxler Tel. 0160/94806795
Christian.oexler@alpenverein-dillingen.de



Christian Öxler Trainer C Skibergsteigen

Die angebotenen Skitouren oder Schneeschuhwanderungen finden nur bei entsprechender Wetter- und Lawinlage statt.

Voraussetzung für die Teilnahme an Touren ist die Mitgliedschaft im DAV (Versicherung!). LVS Geräte und Schneeschuhe können in unserer Geschäftsstelle in Donauwörth gegen eine geringe Gebühr an DAV Mitglieder ausgeliehen werden.



Günther Engelmann, Trainer C Skibergsteigen

Notfall Lawine für Ski- und Schneeschuhtourengehänger

In einem LVS Übungssuchfeld, das wir ausstecken, üben wir den Notfall-Lawine. (Übungsinhalt: Ausrüstungskunde, LVS-Sende/Empfangskontrolle, Suchen und Bergen von Verschütteten (Einfach-, Mehrfachverschüttung), Suche nach Personen ohne LVS)

Termin: Samstag, 08.01.2022

Treffpunkt und Abfahrtszeit nach Absprache kurz vor Tour

Ort je nach Schneelage

Ausrüstung LVS, Sonde, Lawinenschaufel (kann bei Bedarf ausgeliehen werden)

Teilnehmer 6 Personen maximal

Anmeldung Günther Engelmann, Tel. 0178 7033103, guenther_engelmann@web.de

Tages Skitour für Anfänger/Einsteiger (Ziel je nach Schneelage)

Tipps zur Spurenwahl und Lawinenkunde

Termin: Samstag, 29.01.2022

Treffpunkt und Abfahrtszeit nach Absprache kurz vor Tour

Teilnehmer 6 Personen maximal

Schwierigkeit leichte Skitour **L+**, ca. 700 - 900 Hm, ca. 3 Stunden Aufstieg

Anforderungen paralleles Skifahren auf schwarzen Pisten, Kenntnisse abseits präparierter Pisten ist vorteilhaft

Anmeldung Günther Engelmann, Tel. 0178 7033103, guenther_engelmann@web.de

Tages Skitour (Ziel je nach Schneelage)

Termin: Samstag, 05.03.2022

Treffpunkt und Abfahrtszeit nach Absprache kurz vor Tour

Teilnehmer 6 Personen maximal

Schwierigkeit ZS ca. 1000 Hm

Anmeldung Günther Engelmann, Tel. 0178 7033103, guenther_engelmann@web.de

Schnuppertour für Einsteiger

Schneeschuwwergsteigen für jedermann, mit einer kleinen Einführung in LVS Suche. Es sind alle angesprochen, die Schneeschuwwgehen einmal ausprobieren wollen. Für diese Tour sind keine Kenntnisse erforderlich, nur ein wenig Kondition und Neugierde etwas Neues zu versuchen.

Ausrüstung Bergstiefel, Teleskopstöcke, LVS-Gerät,
Ausrüstung kann gegen eine geringe Gebühr
vom Alpenverein geliehen werden.

Termin: **Samstag, 05.02.2022**
Treffpunkt 7:00 Uhr Parkplatz am Eichwaldbad
Anreise nach Absprache mit privatem PKW
Teilnehmer max. 8 Personen
Voraussetzung Mitgliedschaft im DAV
Schwierigkeit **SB - WT2**, Gehzeit ca. 4 - 4,5 Stunden ohne Pause
Anmeldung Günther Bayerle, Tel. 09077 6533



*Ihr Tourenleiter
Günther Bayerle*



Erkundungstour im Chiemgau - Blick vom Fellhorn Richtung Wilder Kaiser (Foto C. Oxler)



(Foto razj)

Naturschutzgruppe

Da die Wanderung 2021 coronabedingt nicht stattfinden konnte, starten wir 2022 einen erneuten Versuch.

Lauschend durch das Leipheimer Ried mit Besuch der Straußenfarm

Termin: **Samstag, 09.04.2022.**
Treffpunkt: Parkplatz Friedhof Dillingen um 13:00 Uhr
Gehzeit: ca. 2 Stunden
Info und Anmeldung: Erika Bayer, Tel. 09076 1570



Erika Bayer
Naturschutzrefrentin

Gemeinschaftswanderung

Gemeinschaftswanderung mit der Sektion Nördlingen

Nachdem die letzten zwei Jahre die Gemeinschaftswanderung mit der Sektion Nördlingen coronabedingt ausgefallen ist, hoffe ich, dass sie dieses Jahr stattfinden kann.

Wir wandern von der Goldbergalm über den „Breiten Weg“ zu den Ostersteinen.

Anschließend besteht die Möglichkeit auf der Goldbergalm zur Einkehr.

Termin: **Sonntag, 10.04.2022**
Treffpunkt: 12:10 Uhr am Parkplatz beim Friedhof in Dillingen
oder um 12:30 Uhr auf der Goldbergalm
Gehzeit: 4 Stunden ca. 12 km
Info und Anmeldung: Hafner Rudi, Tel. 09071 4469



Ihr Wanderleiter
Rudi Hafner

Mit dem „Nordschwabenbus“ ins Tannheimer Tal

Die Vorsitzenden der Sektionen Nördlingen, Donauwörth und Dillingen haben für nächstes Jahr einen „Nordschwabenbus“ für gemeinsame Bergtouren geplant und mich gebeten, für dieses Jahr die Organisation zu übernehmen.

Mit diesem „Pilotprojekt“ möchten wir einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz, zur Einsparung von Treibhausgasen und zur Verringerung des Individualverkehrs beitragen. Vielleicht sind dann einige Autos weniger auf den verstopften Straßen unterwegs. Dieses Vorhaben wird vermutlich auch durch den Klimafonds des DAV-Hauptvereins gefördert, sodass dadurch die Fahrtkosten günstiger sein werden.

Wir bieten Ihnen je nach Kondition und Können verschiedene Touren an, wobei für jedes Alter und jede Leistungsfähigkeit etwas dabei sein dürfte.

Termin: Sonntag, 26.06.2022

Treffpunkt 06:30 Uhr auf dem Lidl Parkplatz in Höchstädt,
von DLG kommend am Ortseingang auf der linken Seite nach dem Kreisel

Anreise Reisebus

Teilnehmer 18 Personen maximal pro Sektion

Voraussetzung DAV-Mitgliedschaft

Anmeldeschluss 17. Juni 2022

Anmeldung Wiehler Josef, Tel. 09070 571 - 0177 3217662 josef@wiehler.net

Bitte unbedingt Ihre Handynummer angeben!



Blick vom Gipfel der Krinnenspitze ins Tannheimer Tal. Hinter dem Ort Nesselwängle erheben sich von rechts Gehrenspitze (2163 m), Kelleschrofen (2091 m), Köllenspitze (2238 m), Rote Flüh (2108 m), dahinter Gimpel (2173 m), Schartschrofen (1968 m), Haller Schrofen (1934 m) und ganz links die Läuferspitze (1956 m) (Foto razj)

Tourmöglichkeiten:**Krinnenspitze**

Eine leichte Tour, ca. 500 Hm Aufstieg, Gehzeit gesamt ca. 4 Stunden.
Auf- und Abfahrt mit der Bahn, Abstieg über die Ödenalpe

Landsberger Hütte

Aufstieg von Rauth auf dem Dillinger Weg durch das Birkental.
970 m Aufstieg. Abstieg zum Vilsalpsee, gesamt ca. 7 Stunden.

Alternativ:

Abstieg vom Schochensattel zum Neunerköpfe, Abfahrt mit der Bahn.

Alternativ:

Auffahrt mit der Bahn zum Neunerköpfe,
von dort Wanderung zur Landsberger Hütte, ca. 3 Stunden.

Abstieg zum Vilsalpsee, Gehzeit ca. 2 Stunden.

Friedberger Klettersteig

Aufstieg zur Roten Flüh, Aufstieg 1055 Hm,
Abstieg über den Klettersteig bis zum Füssener Jöchle,
Schwierigkeit B/C mittel, Dauer ca. 6 Stunden.

Klettersteigausrüstung ist zwingend notwendig.

vom Füssener Jöchle Abfahrt mit der Bahn,

Gimpel Westgrat, Rote Flüh Südostkante, usw. hier können sich die Kletterer austoben,
allerdings müssen sie sich selbst organisieren.



Idyllisches Schambachtal

Natur pur, das ist der Eindruck, wenn man vom Altmühltal bei Arnsberg ins Schambachtal kommt. Über den Rauchenberg-, Gockel-, Dachs- und Glockersteig erreichen wir auf stillen Pfaden und Steigen eine Steinzeithöhle. Auf dem Römerweg wandern wir zurück zum Ausgangsort. Am Ende der Tour ist eine Einkehr vorgesehen.

Termin:	Sonntag 24.04.2022
Treffpunkte	7:00 Uhr Dillingen, Rosenstraße, Bushaltestelle 7:15 Uhr Höchstädt, Bahnhofparkplatz
Anreise	PKW-Fahrgemeinschaft bzw. Gemeinschaftsbus
Gehzeit	5 Stunden, 350 Höhenmeter, 18 km Strecke
Voraussetzung	DAV-Mitgliedschaft
Kosten	Fahrtkostenanteil
Anmeldung	Johann Hintermaier, Tel. 09074 91947



*Ihr Wanderleiter
Johann Hintermaier*

Da beide Touren 2021 Corona zum Opfer gefallen sind, behalte ich beide Ziele für 2022 bei und hoffe, dass ich sie diesmal durchführen kann.

Kleine Genusswanderung zur Krokusblüte auf´s Hündle bei Oberstaufen

Unmittelbar nach der Schneeschmelze beginnt am Hündle bei Oberstaufen ein einmaliges Naturschauspiel: Auf über 20 Hektar Bergwiesen bilden Millionen von weißen und lilafarbenen Wildkrokussen ein wahres Blütenmeer.

Bevor die Bergbahn ihren Betrieb aufnimmt, steigen wir auf und erreichen kurz nach der Bergstation die Sennalpe Oberhündle auf 1100 m Seehöhe, die mit eigenem Käse, Brotzeit und Kuchen zu einer ersten Einkehr lädt. Vor uns liegt der aussichtsreiche Panoramaweg über den Hündlekopf zu den Krokuswiesen. Wir folgen dem Erlebniswanderweg hinab zur Alpe Schwändle. Von dort führt uns der Weg durch den Wald zurück zum Ausgangspunkt.



Ihre Wanderleiterin Uli Tritscher



Krokusblüte (Foto U. Tritscher)

Termin:	Samstag, 30.04.2022
	Eine Terminverschiebung ist je nach Blütezeit möglich!
Treffpunkt	7:00 Uhr, Edeka-Parkplatz Bachhagel
Anreise	PKW Fahrgemeinschaft
Teilnehmer	8 Personen maximal
Tour	ohne Schwierigkeiten, 8 km, 342 Hm, Gehzeit 3,5 Stunden
Höhenlage	Parkplatz Hündlebahn Oberstaufen 770 m, Hündlekopf, 1112 m
Voraussetzung	DAV Mitgliedschaft
Anmeldeschluss	01.04.2022
Anmeldung	Uli Tritscher, Tel. 0171 7537479

Auf den Einstein im Tannheimer Tal (1866 m)

Der 1866 Meter hohe Einstein ist der Hausberg von Tannheim und bietet mit seiner markanten Gipfelpyramide eine herrliche Aussicht. Durch den südseitig gelegenen Anstieg ist der Einstein trotz seiner Höhe schon im Frühjahr einer der ersten Höhepunkte der Wandersaison. Wir starten am Parkplatz direkt an der Landstraße beim Tannheimer Ortsteil Berg. Diesen durchqueren wir nach Norden und steigen geradeaus durch ein kleines Wäldchen am Fuß des Berges auf. Wo die Felswand beginnt, schlängelt sich nun unser Weg in steinigen Serpentin steil aufwärts auf die Ostschulter. Von dort zum Gipfel wird es wieder flacher, wobei wir auf den letzten Metern auf einem kurzen, ungefährlichen Stück noch ein wenig die Hände zu Hilfe nehmen müssen. Oben angekommen, erwartet uns eine fantastische Aussicht, die wir bei einer ausgiebigen Gipfel-Brotzeit genießen, bevor wir auf gleichem Weg wieder absteigen.

Termin:	Samstag, 28.05.2022
Treffpunkt	6:30 Uhr, Edeka-Parkplatz Bachhagel
Anreise	PKW Fahrgemeinschaft
Teilnehmer	8 Personen maximal
Tour	T3 , 6 km, 766 HM, Gehzeit etwa 4 Stunden
Voraussetzung	DAV Mitgliedschaft, Trittsicherheit
Anmeldeschluss	01.05.2022
Anmeldung	Uli Tritscher, Tel. 0171 7537479



Am Einsteingipfel (Foto U. Tritscher)

Auf einen außergewöhnlichen Berg

Der Hohe Ifen ist sicher einer der am eigenartigst geformten Berge der Allgäuer Alpen. Vom Parkplatz an der Auenhütte lassen wir uns mit der Ifenbahn zur Mittelstation bringen und wandern von dort über Serpentin zum Einstieg an der Ifenmauer. Dort beginnt der seilversicherte Steig, der uns zum Gipfel führt. Für den Abstieg bietet sich der Euge-Köhler-Weg an. Der Durchbruch an der Ifenwand ist wieder mit Drahtseilen gesichert, die uns über den steilen Abbruch hinweg bringen. An der Schwarzwasserhütte legen wir eine Rast ein, um anschließend durch's Schwarzwassertal zum Ausgangspunkt zurück zu kehren.



Ihr Wanderleiter
Günther Bayerle

Termin:	Samstag, 09.07.2022
Treffpunkte	6.00 Uhr am Stadtsaal
Anreise	PKW Fahrgemeinschaft
Voraussetzung	DAV Mitgliedschaft, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit
Tourdaten	T3 , 6 Stunden Gehzeit, Aufstieg 700 Hm, Abstieg 1000 Hm,
Teilnehmerzahl	7 Personen maximal
Kosten	Bergfahrt Ifenbahn
Anmeldung	Günther Bayerle, Tel. 09077 6533



Abstieg vom Hohen Ifen zur Schwarzwasserhütte (Foto razj)

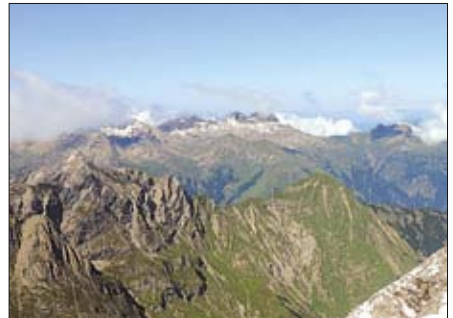
Bergtour auf die Kogelseespitze (2647 m) in den Lechtaler Alpen

Von Boden (1356 m, ca. 10 km südöstlich von Elmen) geht es zuerst ins Angerletal auf einem Fahrweg, dann über schmaler werdende Pfade und einige Serpentine zur Hanauer Hütte (1922 m), die wunderbar von Schlenkerspitze, Dremelspitze, Schneekarlespitze und Parzinnspitze eingerahmt liegt. Vorbei an den Parzinn-Seen und weiter hinauf zum Gufelseejoch (2375 m) hat man einen schönen Blick hinunter zum dunkelblauen Gufelsee. Teile des Aufstiegs sind geprägt von Schutt und Steinen – dies wird aber auf der Kogelseespitze mit einem herrlichen Rundblick über die Allgäuer und Lechtaler Alpen belohnt. Der Abstieg geht auf dem gleichen Weg zurück.



Ihr Wanderleiter
Frank Kienle

Termin:	Sonntag, 28.08.2022
Treffpunkt	5:00 Uhr auf dem Wittelsbacher Platz in Lauingen
Anreise	PKW-Fahrgemeinschaften
Tourdaten	K2, T3 , 8 Stunden Gehzeit, 17 km, 1300 Hm
Voraussetzung	DAV-Mitgliedschaft, alpine Erfahrung
Teilnehmerzahl	7 Personen maximal
Anmeldeschluss	25.08.2022
Anmeldung	Frank Kienle, Tel. 0151 70011533, kienle-lauingen@gmx.de



Blick übers Lechtal zum Allgäuer Hauptkamm (Foto rajz)

2-Tages-Bergtour auf den Imster Muttekopf (2774 m)

Startpunkt ist am Samstag das Hahntennjoch (1891 m), von dem es über den Scharnitzsattel (2441 m) zur Muttekopfhütte (1934 m) geht. Schotterwege und Wiesen wechseln sich dabei ab. Mit leichtem Gepäck beginnt der Aufstieg durch ein botanisch sehr abwechslungsreiches Gebiet zur Muttescharte (2630 m). Im letzten Abschnitt ist der Weg mit vielen Serpentine und auch einer Seilversicherung versehen. Nach dem Gipfelerlebnis auf dem Muttekopf (2774 m) geht es wieder zurück zur Muttekopfhütte zur Einkehr und Übernachtung. Am Sonntag ist Erholung angesagt, denn nach dem gemütlichen Frühstück ist der Rückweg sehr überschaubar. Hinweise zur notwendigen Ausrüstung erfolgen rechtzeitig nach Anmeldeeingang.

Termin:	Samstag, 3.09. bis Sonntag, 04.09.2022
Treffpunkt:	5:00 Uhr auf dem Wittelsbacher Platz in Lauingen
Anreise:	PKW-Fahrgemeinschaften, nach Absprache
Tourdaten:	K2, T3 , Samstag, 8 h Gehzeit, 1400 Hm, Sonntag 4 h Gehzeit, 550 Hm
Voraussetzung	DAV-Mitgliedschaft, alpine Erfahrung
Teilnehmerzahl	7 Personen maximal
Anmeldeschluss	27.07.2022
Anzahlung	45,- € für Hüttenübernachtung und Halbpension
Anmeldung	Frank Kienle, Tel. 0151 70011533, kienle-lauingen@gmx.de

Panoramatour auf dem Nuaracher Höhenweg

Die Überschreitung des Nuaracher Höhenwegs reiht sechs bis sieben Gipfel zwischen 2.000 und 2.500 Meter aneinander. Sie gilt als anstrengender, aber wunderschöner Klassiker in den Loferer Steinbergen. Wir nehmen uns 2 Tage Zeit für die Tour und starten in St. Ulrich am Pillersee. Am ersten Tag steigen wir über's Lastal auf zur Schmidt-Zabierow-Hütte. Nach einer Übernachtung gehen wir den Nuaracher Höhenweg. Dort gibt es stellenweise kurze versicherte Passagen, grundsätzlich handelt es sich aber immer um Gehgelände für trittsichere Bergsteiger.



Ihr Wanderleiter
Uli Weber

Termin: Sonntag und Montag, 11.09. und 12.09.2022

Treffpunkt 7:00 Uhr Parkplatz am Eichwaldbad

Anreise PKW-Fahrgemeinschaften

Tourdaten

K3, T3,

Tag 1: Aufstieg 1450 Hm, Gehzeit ca. 4,5 Stunden

Tag 2: 8,5 km, Aufstieg 1120 Hm, Abstieg 2240 Hm, Gehzeit ca. 8 Stunden

Voraussetzung DAV Mitgliedschaft, alpine Erfahrung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sowie gute Kondition

Teilnehmer 7 Personen maximal

Anmeldeschluss 26.08.2022

Anzahlung 47,- € für Hüttenübernachtung mit Halbpension

Anmeldung Ulrich Weber, Tel. 0177 7690326, Mail: uweber@bndlg.de (Tel. 09074 956821)



Die Schmidt-Zabierow-Hütte der Sektion Passau (Foto U. Weber)

Rundtour durchs Kaisergebirge

Auf unserer Runde von Kufstein aus durchlaufen wir den Zahmen- und den Wilden Kaiser auf unschwierigen Bergwegen. Wir unternehmen unter anderem auch einen Abstecher zu der bekannten Tischhofer Höhle.

- 1. Tag:** Aufstieg von Kufstein über die Sprachenstiege mit vielen Stufen ins Kaisertal, von hier geht es auf breiten Wirtschaftswegen zur Abzweigung Tischhofer Höhle, die wir besuchen. Der weitere Weg führt uns an der Ritzau-Alm vorbei zur Vorderkaiserfelden Hütte. Hier können wir noch einen Gipfel bezwingen oder den Alpengarten besuchen. Aufstieg ca. 1000 Hm, Gehzeit ca. 4 Stunden
- 2. Tag:** Gehzeit ca. 5 Stunden ohne Gipfel
- 3. Tag:** Von der Hütte steigen wir zum Anton-Karg-Haus ab, dort wandern wir unschwierig durchs Kaisertal zum Ausgangspunkt zurück. Abstieg ca. 1100 Hm, Gehzeit ca. 5 Stunden

Termin: Donnerstag, 15.09. – Samstag 17.09.2022

Treffpunkt 6:00 Uhr Parkplatz am Eichwaldbad
 Anreise Fahrgemeinschaft nach Absprache mit privatem PKW
 Voraussetzung DAV Mitgliedschaft, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit
 Tourdaten **T3**, Aufstieg bis zu 1000 Hm, Gehzeit ca. 4 – 6 Stunden pro Tag
 Teilnehmer 7 Personen maximal
 Anzahlung 20,- € für Hüttenübernachtung
 Anmeldeschluss 08.05.2022
 Anmeldung Günther Bayerle, Tel. 09077 6533

Archäologischer Wanderweg um Thalmässing

Die Vorgeschichtsroute des Archäologischen Wanderweges ist mit dem Siegel „Premiumweg“ des Deutschen Wanderinstituts zertifiziert. Der Vorgeschichtsweg führt über Jurahöhen und stellt wichtige Siedlungs- und Grabstätten von der Stein- bis Eisenzeit vor. Wir sehen unter anderem eines der größten Grabhügelfelder Mittelfrankens, sowie Befestigungsanlagen und das Geschichtsdorf Landersdorf mit rekonstruierten Hausbauten der Vor- und Frühgeschichte.

Termin: Sonntag, 09.10.2022

Treffpunkte 7:00 Uhr Dillingen, Rosenstraße, Bushaltestelle
 7:15 Uhr Höchstädt, Bahnhofparkplatz
 Anreise PKW-Fahrgemeinschaft
 Gehzeit 5 Stunden, 380 Höhenmeter, 15 km Strecke
 Voraussetzung DAV-Mitgliedschaft
 Kosten Fahrtkostenanteil
 Anmeldung Johann Hintermaier, Tel. 09074 91947

Januar 2022

1 Sa	<i>Neujahr</i>
2 So	
3 Mo	
4 Di	
5 Mi	
6 Do	<i>Hl. Drei König</i> 3-Königswanderung - S.20
7 Fr	
8 Sa	Notfall Lawine - S.29
9 So	
10 Mo	
11 Di	
12 Mi	Mittwochsgruppe S.I - S.20
13 Do	
14 Fr	Kinderkletterkurs - S.54
15 Sa	
16 So	Familien Klettern - S.51
17 Mo	
18 Di	
19 Mi	Mittwochsgruppe S.I ? - S.20
20 Do	
21 Fr	Kinderkletterkurs - S.54
22 Sa	
23 So	
24 Mo	
25 Di	
26 Mi	Mittwochsgruppe S.II - S.20
27 Do	
28 Fr	Kinderkletterkurs - S.54
29 Sa	Tagesskitour Anfänger - S.29 * 2 Tagesskitour - S.28
30 So	* für Anfänger - S.28
31 Mo	

Februar

1 Di	
2 Mi	
3 Do	
4 Fr	Kinderkletterkurs - S.54
5 Sa	Schneeschuhtour - S.30
6 So	
7 Mo	
8 Di	
9 Mi	Mittwochsgruppe S.I - S.20
10 Do	
11 Fr	
12 Sa	
13 So	
14 Mo	<i>Valentinstag</i>
15 Di	
16 Mi	Mittwochsgruppe S.I ? - S.20
17 Do	
18 Fr	
19 Sa	* 3-Tagesskitour ... - S.28
20 So	...für Fortgeschrittene Familien - Rodeln - S.51
21 Mo	* 3-Tagesskitour ... - S.28
22 Di	
23 Mi	Mittwochsgruppe S.II - S.20
24 Do	
25 Fr	MTB Nachthexentour - S.72
26 Sa	
27 So	
28 Mo	<i>Rosenmontag</i>

Zeichenerklärung:
Wintersportgruppe S / SW
Wandergruppe W
Mittwochswandergruppe S I/II
Jugend- u. Familiengruppe J
Bergsteigergruppe B
Klettergruppe Touren K
Klettergruppe Kurse
Mountainbikergruppe M

März

1 Di	<i>Fastnacht</i>
2 Mi	<i>Aschermittwoch</i>
3 Do	MTB Pannenkurs - S.69
4 Fr	
5 Sa	Tagesskitour - S.29
6 So	
7 Mo	
8 Di	
9 Mi	Kletterkurs Sichern - S.54
10 Do	Kletterkurs Sichern - S.54 MTB Workshop Wartung - S.69
11 Fr	
12 Sa	
13 So	
14 Mo	Hallenkletterkurs - S.55
15 Di	
16 Mi	Mittwochsgruppe S.I - S.20
17 Do	Hallenkletterkurs - S.55
18 Fr	
19 Sa	
20 So	<i>Frühlingsanfang</i>
21 Mo	Hallenkletterkurs - S.55
22 Di	
23 Mi	Mittwochsgruppe S.I ? - S.20
24 Do	Hallenkletterkurs - S.55 MTB Bike Check - S.70
25 Fr	
26 Sa	MTB Basic-Workshop 1- + Woman only - S.70
27 So	<i>(Beginn d. Sommerzeit)</i> Familien Goldberg - S.51
28 Mo	
29 Di	
30 Mi	Mittwochsgruppe S.II - S.20
31 Do	

Der Terminplan kann
herausgetrennt
und separat
genutzt werden

April

1 Fr	evtl. DAV Stammtisch	- S.19
2 Sa	MTB Basic-Workshop 2- + Woman only	- S.70
3 So		
4 Mo		
5 Di		
6 Mi		
7 Do		
8 Fr		
9 Sa	Naturexkursion	- S.31
Jahresmitgliederversammlung Goldbergalm um 19:30 Uhr - S.19		
10 So	Palmsonntag Wanderung mit der Sektion Nördlingen	- S.31
11 Mo		
12 Di		
13 Mi	Mittwuchsgruppe S.I	- S.20
14 Do		
15 Fr	Karfreitag	
16 Sa		
17 So	Ostersonntag	
18 Mo	Ostermontag	
29 Di		
20 Mi	Mittwuchsgruppe S.I ?	- S.20
21 Do		
22 Fr		
23 Sa		
24 So	Wanderung ins Schambachtal	- S.34
MTB Mädelstour Altmühltal - S.72		
25 Mo		
26 Di		
27 Mi	Mittwuchsgruppe S.II	- S.20
Alpinkletterkurs - S.55		
28 Do		
29 Fr		
30 Sa	Wanderung zur Krokusblüte aufs Hündle	- S.34
Kletterkurs Halle z. Fels - S.56		

Mai

Vereinsausflug im Mai - S.20		
1 So	Maifeiertag Kletterkurs Halle z.Fels	- S.56
2 Mo		
3 Di		
4 Mi	Alpinkletterkurs	- S.55
5 Do		
6 Fr	evtl. DAV Stammtisch	- S.19
7 Sa	evt. MTB Fahrtechnik	- S.71
Kletterkurs Halle z. Fels - S.56		
8 So	Muttertag Familien Salober	- S.51
9 Mo		
10 Di		
11 Mi	Alpinkletterkurs	- S.55
Mittwuchsgruppe S.I - S.20		
12 Do		
13 Fr		
14 Sa	Traditional Climbing	- S.57
15 So	Traditional Climbing	- S.57
Alpinkletterkurs - S.55		
MTB Schneeberg Trails - S.73		
16 Mo		
17 Di		
18 Mi	Mittwuchsgruppe S.I ?	- S.20
19 Do		
20 Fr		
21 Sa	Sportklettern i.Allgäu	- S.60
22 So		
23 Mo		
24 Di		
25 Mi	Mittwuchsgruppe S.II	- S.20
26 Do	Christi Himmelfahrt Vatertagsklettern	- S.52
27 Fr	Klettern i. d. Pfalz	- S.61
28 Sa	Wanderung auf den Einstein	- S.35
Klettern i. d. Pfalz - S.61		
29 So	Klettern i. d. Pfalz	- S.61
30 Mo		
31 Di		

Juni

1 Mi		
2 Do		
3 Fr	evtl. DAV Stammtisch	- S.19
4 Sa		
5 So	Pfingstsonntag	
6 Mo	Pfingstmontag	
7 Di		
8 Mi		
9 Do		
10 Fr		
11 Sa		
12 So		
13 Mo		
14 Di		
15 Mi	Mittwuchsgruppe S.I	- S.20
16 Do	Fronleichnam	
17 Fr		
17 Sa		
19 So	MTB Altmühltal	- S.73
20 Mo		
21 Di	Sommeranfang	
22 Mi	Mittwuchsgruppe S.I ?	- S.20
23 Do	eventuell MTB 4 Tage Scuol	- S.73
24 Fr		
25 Sa	Familien Edelsberg	- S.51
26 So	Mit dem Nordschwabenbus	- S.20 ins Tannheimer Tal +S.32
27 Mo		
28 Di		
29 Mi	Mittwuchsgruppe S.II	- S.20
30 Do		

Der Terminplan kann
herausgetrennt
und separat
genutzt werden

Juli

1 Fr	evtl. DAV Stammtisch	- S.19
2 Sa		
3 So	Klettern Kellespitze	- S.62
4 Mo		
5 Di		
6 Mi		
7 Do		
8 Fr		
9 Sa	Bergtour auf den Hohen Ifen	-S.35
10 So		
11 Mo		
12 Di		
13 Mi	Mittwochsguppe S.I-	S.20
14 Do		
15 Fr		
16 Sa		
17 So		
18 Mo		
19 Di		
20 Mi	Mittwochsguppe S.I ?-	S.20
21 Do		
22 Fr	Hochtour zur	- S.53
23 Sa	Schneebiger Nock	- S.53
24 So	Schneebiger Nock	- S.53
25 Mo		
26 Di		
27 Mi	Mittwochsguppe S.II-	S.20
28 Do		
29 Fr		
30 Sa	Familien Lagerfeuer-	S.51
31 So	3 Tage Klettern um die Muttekopfhütte	- S.63

August

1 Mo	3 Tage Klettern um die	
2 Di	Muttekopfhütte	- S.63
3 Mi		
4 Do		
5 Fr	evtl. DAV Stammtisch	- S.19
6 Sa		
7 So		
8 Mo		
9 Di		
10 Mi		
11 Do		
12 Fr		
13 Sa	MTB Blautalrunde	- S.74
14 So		
15 Mo		
16 Di		
17 Mi	Mittwochsguppe S.I-	S.20
18 Do		
19 Fr	Hochtour Olperer	- S.53
20 Sa	Hochtour Olperer	- S.53
21 So	Hochtour Olperer	- S.53
22 Mo		
23 Di		
24 Mi	Mittwochsguppe S.I ?-	S.20
25 Do		
26 Fr		
27 Sa		
28 So	Tour Kogelseespitze-	S.36
29 Mo		
30 Di		
31 Mi	Mittwochsguppe S.II-	S.20

Zeichenerklärung:

Wintersportgruppe S /SW

Wandergruppe W

Mittwochswandergruppe S I/II

Jugend- u. Familiengruppe J

Bergsteigergruppe B

Klettergruppe Touren K

Klettergruppe Kurse

Mountainbikergruppe M

September

1 Do		
2 Fr	evtl. DAV Stammtisch	- S.19
3 Sa	2-Tages-Bergtour	-S.36
4 So	Imster Muttekopf	-S.36
5 Mo		
6 Di		
7 Mi	Kinderkletterkurs	- S.58
6 Tage Plaisir-Klettern		- S.63
8 Do	im Tessin Maggiatal	
9 Fr	Maggiatal	- S.63
10 Sa	Maggiatal	- S.63
11 So	Maggiatal	- S.63
	Nuracher Höhenweg	-S.37
12 Mo	Maggiatal	- S.63
	Nuracher Höhenweg	-S.37
13 Di		
14 Mi	Kinderkletterkurs	- S.58
	Mittwochsguppe S.I-	S.20
15 Do	Rundtour durchs	-S.38
16 Fr	Kaisergebirge	-S.38
17 Sa	Kaisergebirge	-S.38
	Familien Himmelreich	- S.51
18 So		
19 Mo		
20 Di		
21 Mi	Mittwochsguppe S.I ?-	S.20
	Kinderkletterkurs	- S.58
22 Do		
23 Fr	<i>Herbstanfang</i> MTB Pfälzer Wald	- S.74
24 Sa	Klettern am Säuling	- S.64
	MTB Pfälzer Wald	- S.74
25 So	MTB Pfälzer Wald	- S.74
26 Mo		
27 Di		
28 Mi	Mittwochsguppe S.II-	S.20
	Kinderkletterkurs	- S.58
29 Do		
30 Fr		

Oktober

1 Sa
2 So
3 Mo <i>Tag der Deutschen Einheit</i> Gedenkmesse am Jubiläumskreuz auf dem Goldberg 17:00 Uhr - S.20
4 Di
5 Mi
6 Do
7 Fr evtl. DAV Stammtisch - S.19
8 Sa
9 So Archäologische Wanderung um Thalmässing - S.38
10 Mo Hallenkletterkurs - S.58
11 Di
12 Mi Mittwochsguppe S.I- S.20
13 Do Hallenkletterkurs - S.58
14 Fr
15 Sa MTB Jahresabschlussstour Rund um Steinheim - S.73
16 So
17 Mo Hallenkletterkurs - S.58
18 Di
19 Mi Mittwochsguppe S.I ?- S.20
20 Do Hallenkletterkurs - S.58
21 Fr
22 Sa Winterraumtour zur...
23 So Lindauer Hütte - S.53
24 Mo
25 Di
26 Mi Mittwochsguppe S.II- S.20
27 Do
28 Fr
29 Sa Gemeinschaftsfahrt 5 Tage Klettern in Arco - S.65
30 So <i>Ende der Sommerzeit</i> Familien Christgarten- S.51 Klettern in Arco - S.65
31 Mo <i>Reformationstag</i> Klettern in Arco - S.65

November

1 Di <i>Allerheiligen</i> Klettern in Arco - S.65
2 Mi Klettern in Arco - S.65
3 Do
4 Fr evtl. DAV Stammtisch - S.19
5 Sa
6 So
7 Mo
8 Di
9 Mi
10 Do
11 Fr Hallenkletterkurs - S.59
12 Sa
13 So
14 Mo
15 Di
16 Mi <i>Buß- und Bettag</i> Mittwochsguppe S.I- S.20
17 Do
18 Fr Hallenkletterkurs - S.59
19 Sa
20 So
21 Mo
22 Di
23 Mi Mittwochsguppe S.I ?- S.20
24 Do
25 Fr Hallenkletterkurs - S.59
26 Sa
27 So <i>1. Advent</i>
28 Mo Kinderkletterkurs - S.59
29 Di
30 Mi Mittwochsguppe S.II- S.20

Dezember

1 Do Kinderkletterkurs - S.59
2 Fr Hallenkletterkurs - S.59
3 Sa
4 So <i>2. Advent</i> Familie Klettern - S.51
5 Mo Kinderkletterkurs - S.59
6 Di
7 Mi
8 Do Kinderkletterkurs - S.59
9 Fr
10 Sa
11 So <i>3. Advent</i>
12 Mo Eltern sichern Kinder- S.59
13 Di
14 Mi Mittwochsguppe S.I- S.20
15 Do Eltern sichern Kinder- S.59
16 Fr
17 Sa
18 So <i>4. Advent</i>
19 Mo
20 Di <i>Winteranfang</i>
21 Mi Mittwochsguppe S.I ?- S.20
22 Do
23 Fr
24 Sa <i>Heiligabend</i>
25 So <i>1. Weihnachtstag</i>
26 Mo <i>2. Weihnachtstag</i>
27 Di
28 Mi Mittwochsguppe S.II- S.20
29 Do
30 Fr
31 Sa <i>Silvester</i>

Vom Mittag zum Stuiben und zurück hinunter nach Immenstadt

Anneliese und 9 Teilnehmer machten sich am 27. Juni mit Wanderleiter Günther Bayerle auf nach Immenstadt. Per Sesselbahn ging es auf den Mittag und von dort über den Bärenkopf zum Steineberg. Fast alle nahmen die Variante über eine lange, senkrechte Leiter zum Gipfel. Ein schmaler Grat, zum Teil mit Drahtseilen versichert, führte zum Stuiben. Vorbei an der Alpe Gund wurde im Kemptener Naturfreundehaus gerastet. Auf oft steilem Steig erfolgte der Abstieg nach Immenstadt.



Auf dem Weg zum Stuiben

Bilderbuchtage auf der Reiteralpe

In der Nähe von Ramsau im Berchtesgadener Land liegt die Reiteralpe, ein Plateau mit vielen Almhütten umrahmt von Bergen. Die Flora dort ist etwas Besonderes, satte Weideflächen, alte, malerische Zirbelkiefern und Teppiche aus Alpenrosen. Die Aussicht auf die umliegenden Berge ist einzigartig. Mehrfach hatte Günther Bayerle diese Tour bereits durchgeführt, aber oft Pech mit dem Wetter gehabt. Diesmal konnte die Gruppe bei besten Verhältnissen die Landschaft und einige Gipfel erkunden.

1. Tag: Von Schwarzbachwacht durch den Wald stiegen wir in steilen Serpentinien zur Neuen Traunsteiner Hütte auf und bezogen dort unsere Lager. 2. Tag: Quer durch die Reiteralpe und durch die sogenannte Rossgasse, vorbei unter dem Häuselhorn erreichten wir das Wagendröschhorn. Zurück ging es durch die Steinberggasse. 3. Tag: Der Edelweißblahnerkopf war das Ziel. Durch Mulden mit Alpenrosenpolstern und Latschenfelder gewannen wir den Gipfel. Hier bot sich eine herrliche Aussicht hinüber zu Watzmann und Blauzeisspitze sowie hinunter nach Ramsau. Dem Grat folgten wir zum Schottmalhorn, überschritten das Hohe Gerstenfeld und den Prünzelkopf. Der Abstieg zur Hütte erfolgte erneut durch die Steinberggasse. 4. Tag: Nach dem Abstieg über den Wachterlsteig konnten wir im Gasthaus Wachterl noch echten Gamsbraten genießen. (razj)



Unter dem Häuselhorn (Fotos razj)



Am Wagendröschhorn (Foto A.Götz)



Der Ausblick von der Namloser Wetterspitze (Foto A. Götz)



Manchen Elektro-Biker hat diese Ladestation im Gelände wohl schon vor größeren Anstrengungen gerettet! (Funktioniert per WLAN-Kabel und Code) (Foto A. Götz)

Das kleine Abenteuer beim Abstieg von der Namloser Wetterspitze

Manchmal ist es gefährlich, sich auf Wegmarkierungen zu verlassen. Das haben Anfang September 2021 insgesamt fünf Wanderer „gelernt“. Doch der Reihe nach: Drei Tage vor der angesetzten Tour auf die Namloser Wetterspitze machten sich zwei auf den Weg – zur Erkundung der Lage. Bei strahlendem Dauer-Sonnenschein lief alles wie geplant. Der sehr lange, aber wenig frequentierte Aufstiegsweg im Osten der Wetterspitze war die reinste Bilderbuchtour und der Blick vom Gipfel ein Traum – was sonst. Beim Rückweg über die westliche Flanke stand aber auf einmal eine gar nicht passende Wegmarkierung in Form einer Nummer. Diese konnten wir einfach nicht mit unseren Karten in Verbindung bringen und waren ziemlich verwirrt. Aber schließlich haben wir alle unsere Sinne sortiert und uns entschlossen, die Markierung zu ignorieren – und siehe da, das war genau richtig. Die Ankunft im (richtigen) Tal war noch nie so schön wie an diesem Tag. Umso entspannter war dann die Tour, die wir am 04.09. zu viert sehr genossen haben.

Frank Kienle

Bergtour auf die Namloser Wetterspitze (2553m) in den Lechtaler Alpen

Fünf wackere Tourengerer machten sich am 4. September 2021 unter der Leitung von Frank Kienle auf diese lange, aber wunderschöne Tour. Von Namlos ging es durch das fast noch ebene Brentersbachtal und das Brennhütten-tal. Auf den Grubigkopf und die Namloser Wetterspitze mussten dann ordentlich Höhenmeter bewältigt werden. Der Rundblick bei der Gipfelrast entschädigte reichlich dafür. Auf steinig Pfaden in Richtung Putzenjoch, über aussichtsreiche Latschenfelder und Almwiesen ging es wieder hinunter zur bewirtschafteten Fallerscheinalpe, immer wieder dem Sommerbergbach begegnend, zurück nach Namlos. (razi)



Alois, Armin, Uli, Frank und nicht auf dem Bild Fotograf Kurt

Über den Keltenwall zwischen Essing und Kelheim

Mit Bahn und Bus fuhren wir am 10. Oktober unter der Leitung von Johann Hintermaier an den Main-Donau-Kanal. Bei Essing wurde der „Tatzelwurm“ überquert. Auf dem Jurasteig ging es über den Keltenwall zum Donaudurchbruch bei Weltenburg. Mit einer Zille setzten wir



über die Donau und erreichten das Kloster Weltenburg, wo wir unsere Mittagspause verbrachten. Über den Würzberg verließen wir Weltenburg und gelangten, vorbei an den Peter-, Paul- und Räuberfelsen, nach Kelheim. Per Bus und Bahn wurde „CO₂-reduziert“ wieder zurück gefahren.



Auf der Altmühlbrücke bei Essing (Foto G. Frühsammer)



Unter der Befreiungshalle in Kelheim (Bericht / Fotos razi)



Die Holzbrücke über den Donau-Kanal, der „Tatzelwurm“

Die Mittwochswandergruppe I am 2. oder 3. Mittwoch im Monat

Nach der coronabedingten Zwangspause konnte erstmals im August wieder eine Tour starten, diesmal war es eine Radtour durch das Urdonau- beziehungsweise Altmühltal von Rennertshofen bis Eichstätt und zurück.

Im September konnten wir dann wieder die Bergwanderungen aufnehmen mit einer Tour auf die Krinnenspitze im Tannheimer Tal. Bei dieser gemütlichen Tour konnten 11 Wanderer den Blick ins Dillinger Arbeitsgebiet genießen.



Im Zentrum von Eichstätt gönnten wir uns ein ordentliches Mittagsmahl. Dadurch gestärkt war die Fahrt hinter den E-Bikes gegen den Wind zurück nach Rennertshofen eine leichte Übung (Fotos razj).



Am Gipfel der Krinnenspitze (2000 m) (Foto H. Müller)



Krinnenspitze



Eichstätt, vorbei unter der Willibaldsburg



Blick v. Wertacher Hörnle über die Tannheimer zur Zugspitze



Am Weg zur Krinnenspitze (Foto H. Müller)



Wanderleiter Siegfried Häubler kurz unter dem Gipfel der Krinnenspitze (2000 m) (Foto razj).



Beim Abstieg vom Wertacher Hörnle (Foto razj)

Auch für Oktober konnte bei hervorragendem Herbstwetter noch eine Tour auf's Wertacher Hörnle (1695 m) unternommen werden, die großen Anklang fand.

Für den Rest des Jahres werden wieder Nachmittagswanderungen im heimischen Bereich geplant.

Diese werden wie gewohnt auf der Homepage und in den Zeitungen zu finden sein.

Es bleibt zu wünschen, dass wir auch im nächsten Jahr wieder regelmäßig unterwegs sein können. Für die Teilnahme danke ich recht herzlich.

Siegfried Häubler

Anmeldung zu den Touren:

Siegfried Häubler, Tel. 09071 9659

Die 2-Stunden-Mittwochswanderungen finden wie bisher am 4. oder am letzten Mittwoch im Monat statt.

Bedingt durch die Pandemie mussten die 2-Stunden Mittwochswanderungen in der ersten Jahreshälfte leider abgesagt werden. Erst ab Juli 2021 konnte unser Wanderleiter Heribert wieder Touren organisieren.

Zaghafte war der Neubeginn, doch immerhin 5 Teilnehmer/innen trafen sich in Syrgenstein an der Informationstafel des Nordic-Walking-Zentrums und wanderten fröhlich trotz einiger Regenschauer etwa 7 km durch die Wälder bei Syrgenstein. Die anschließende Einkehr im Biergarten Adler, Oberbechingen, entschädigte für das feuchte Wetter.



Das Wächterhäuschen bei den drei Steinen an der Grenze zwischen Lutzingen und Bissingen (Foto razj)



Der kräftige Regenguss bei Syrgenstein (Foto razj)

Die Wanderung im Juli, etwa 9 km durch den Unterliezheimer Forst, war dagegen bedeutend interessanter. Sie erfreute durch trockenes Wetter und einige Attraktionen wie die Kapelle der Denzel Stiftung des Architekten Pawson. Wir rasteten am Wächterhäuschen bei den „Drei Steinen“, an denen die ehemaligen Herrschaftsgebiete des Herzogtums Bayern (Pfalz Neuburg), der Grafschaft Öttingen und des Fürsten Thurn und Taxis einst zusammenstießen. Heute ist dort die Gemarkungsgrenze des Marktes Bissingen und der Gemeinde Lutzingen. Auch der Dialektpass in der Nähe an der Sprachgrenze wurde begutachtet und ausgiebig diskutiert.



Wer kennt wohl noch diese Ausdrücke? (Foto razj)



Bei der Burgkapelle im Hof der Burg Markt (Foto razj)

Im August war eine Wanderung von Langenreichen zur Burg Markt angesagt. Über Felder und durch lichten Wald machte sich bei bestem Wetter eine 9-köpfige Gruppe auf den Weg zu der historischen Burg. Dort konnte kurzfristig eine Führung in der schön renovierten Burgkapelle organisiert werden. Nach dem Rückweg wurde in Meitingen eingekehrt.

Am letzten Mittwoch im September fand eine schöne Wanderung ins Lonetal zur Bockstein- und Bärenhöhle statt, die gut angenommen wurde. Die Fundstelle einer von Menschenhand geschnitzten Skulptur aus einem prähistorischen, ca. 35.000 Jahre alten Knochen, des sogenannten „Löwenmenschen“, fand großes Interesse. Nach der Wanderung war eine Einkehr im Ausflugslokal Lindenau vorgesehen.



Fundort „Löwenmensch vom Hohlenstein“ (Foto H. Müller)

Bei bestem Herbstwetter war im Oktober eine wunderbare Rundwanderung vom Ausflugslokal „Alte Bürg“ über den Albblickweg zu den archäologisch interessanten Ofnethöhlen und der römischen „Villa Rustica“ das Ziel. Bei der anschließenden Einkehr in der „Alten Bürg“ konnten wir eine Wandergruppe unserer Nördlinger Nachbarsektion begrüßen, die zufällig ebenfalls in der Gegend unterwegs war.



Vor den Ofnethöhlen und an der „Villa Rustica“ (Foto razj)

Die Wanderungen und Termine werden wie bisher in der Presse und auf den Internetseiten bekannt gegeben.

Anmeldung bei

Heribert Müller, Tel. 09071 6769

E-Mail: herimuedlg@online.de

Für die Organisation und das Auswählen der abwechslungsreichen Ziele bei den Mittwochswanderungen sowie für die oft schwierige Anmeldung zu Einkehrmöglichkeiten, geht ein besonderer Dank an unsere Wanderleiter

Siegfried Häußler und **Heribert Müller**.

Für die Veröffentlichung im Internet und in der Presse ist **Anneliese Jobst** zu danken.

Auf viele weitere schöne Erlebnisse in der freien Natur, bei kleinen Bergtouren oder in der herrlichen Gegend um Dillingen, dürfen wir uns freuen.

Rudi Zitzelsberger-Jakobs

Jahresprogramm der Familiengruppe

Hallo liebe Familien,

für das Jahr 2022 habe ich wieder viele spannende Aktionen für euch zusammengestellt. Wie bisher auch ist der Anmeldeschluss stets der Sonntag vor dem Ausflug. Die angegebenen Zeiten beziehen sich auf den Treffpunkt vor Ort. Leider war im Jahr 2021 kein großes Interesse an unseren Ausflügen, sicher auch bedingt durch die ständig wechselnden und oft unvorhersehbaren Anti-Corona-Maßnahmen.

Ich hoffe, das neue Jahr bringt uns hier mehr Ruhe und weckt bei einigen unter euch wieder die Abenteuerlust.

Die Pause dieses Jahr haben meine Familie und ich mit zwei Fortbildungen genutzt. Vom 16.-18. April nahmen wir an einem DAV-Online-Lagerfeuerkurs teil. Gemeinsam lernten wir alles über den richtigen Umgang mit offenem Feuer. Wie entfacht man ein Feuer (natürlich ohne Feuerzeug und Streichhölzer), wie muss mein Feuerplatz aussehen, welche Hilfswerkzeuge benötigen wir, um mit dem Feuer auch kochen zu können? Der Kurs war unterteilt in gemeinsame Online-Phasen und kleine Hausaufgaben. Eine der Hausaufgaben war die Herstellung eines Hobo-Ofens. Diesen werden wir dann im Sommer gemeinsam bauen. Wir stellen auch einen Holzöffel durch Ausbrennen her, eine spannende und fast schon meditative Beschäftigung am Lagerfeuer.

Der zweite Kurs war noch spannender, er fand in der Nacht auf den ersten Mai statt: „Draußen schlafen“. Da es ziemlich kalt und regnerisch war, schlugen mein Sohn Paul und ich unser kleines Zelt auf der Terrasse auf. Im Online-Teil sprachen wir über den richtigen Platz für unser Lager, die Unterlage, den Schlafsack, die richtige Kleidung und natürlich die Kuscheltiere. Nach einer Gute-Nacht-Geschichte ging es dann nach draußen – mit der richtigen Vorbereitung war es - trotz 5 °C - im Schlafsack kuschelig warm und Paul schlief wie ein Murmeltier. Beim gemeinsamen Online-Frühstück

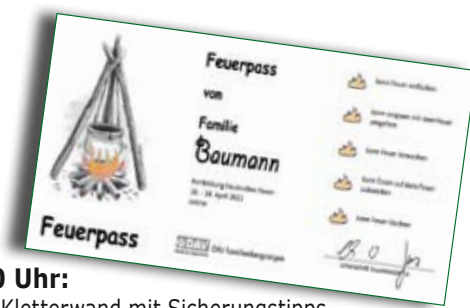
am nächsten Morgen tauschten wir noch unsere Erfahrungen mit den anderen Familien aus – wir hatten als einzige das Pech, dass es die ganze Nacht regnete und dementsprechend alles klamm am Morgen war.



(Foto M. Baumann)

Die Fortbildungen online durchzuführen war eine gute Entscheidung des DAV, sonst hätten sie wieder ausfallen müssen. Außerdem war es eine interessante Möglichkeit, alle meine Kinder mit einzubinden, da der Teilnehmerkreis normalerweise auf einen Erwachsenen und ein Kind beschränkt ist. Vielleicht gibt es unter euch noch weitere Familien, die sich für die Ausbildung zum Familiengruppenleiter und die damit verbundenen Fortbildungen interessieren – dies würde uns ein breiteres Programm und mehr Spaß bei der gemeinsamen Freizeitgestaltung ermöglichen. Meldet Euch einfach bei mir, wenn euer Interesse geweckt wurde, oder ihr auf der Suche nach gemeinsamen Aktivitäten mit euren Kindern seid.

2022 möchte ich euch folgendes Programm anbieten: (Die Ausflüge richten sich in erster Linie an Familien mit Kindern zwischen ~4 und ~12 Jahren. Kleine Kinder in der Kraxe können natürlich immer mit. Für die Wanderungen habe ich jeweils die Länge und Höhenmeter zur Orientierung mit angegeben).



Jugendreferent und
Familiengruppenleiter
Manuel Baumann

So, 16.01.2022, 13:00 Uhr:

Kinderklettern an unserer Kletterwand mit Sicherungstipps

So, 20.02.2022, 14:00 Uhr:

Rodeln (in der Umgebung oder im Tannheimer Tal, je nach Schneelage)

So, 27.03.2022, 10:00 Uhr:

Wir erleben gemeinsam die Lauschtour auf dem Goldberg
(3,6 km, anschließend Einkehr auf der Goldbergalm möglich – Tisch bitte selbst reservieren)

So, 08.05.2022, 10:00 Uhr:

Am Muttertag wollen wir gemeinsam den Saloberkamm bei Pfronten bezwingen.
(10,5 km, 650 Hm)

Sa, 25.06.2022, 10:00 Uhr:

Familienwanderung durch das Vilstal über den Edelsberg
zur Gundhütte (12 km, 600 Hm)

Sa, 30.07.2022, 17:00 Uhr:

Faszination Lagerfeuer,
wenn die Witterung es zulässt mit Übernachtung im Freien
– gemeinsames Grillen

Sa, 17.09.2022, 10:00 Uhr:

Familienwanderung zur Bärenmoosalpe im Himmelreich
(15 km, 530 Hm)

So, 30.10.2022, 10:00 Uhr:

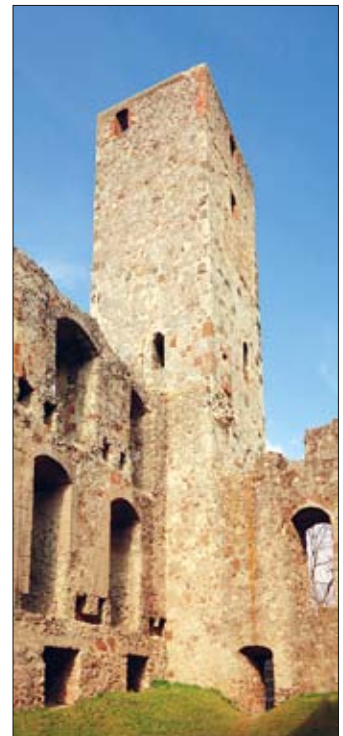
Wir erkunden die Burgruinen Hochhaus und
Niederhaus bei Christgarten – gemeinsames Picknick

So, 04.12.2022, 13:00 Uhr:

Kinderklettern an unserer Kletterwand mit Sicherungstipps

Auf schöne Momente mit euch freut sich
Familiengruppenleiter Manuel Baumann

Manuel Baumann, Fehlbachstraße 3, 89426 Bergheim,
Tel. 09076 4869802 Mobil: 0160 7380838
Mail: manuel.baumann@alpenverein-dillingen.de



In der Burgruine Niederhaus (Foto razji)

Rückblick auf 2021

Klettern in Konstein am Vatertag hat wie üblich stattgefunden.

Die geplante Hochtour auf den Olperer musste leider abgesagt werden.

Wir hoffen, dass wir sie im kommenden Jahr durchführen können.

Die Winterraumtour auf die Lorea Hütte durfte leider aus Coronagründen auch nicht stattfinden, da nicht garantiert werden konnte, dass nur Geimpfte im Schlafräum übernachten.

Tourenangebot 2022

Vatertagsklettern in Konstein

Termin: Donnerstag, 26.05. 2022

Treffpunkt 09:00 Uhr

Parkplatz am Dohlenfelsen

Info/Anmeldung Hans Urmann, Tel. 09074 920310



Schneeibiger Nock (Ruthnerhorn) (Foto T. Gärtner)

Hochtour Schneebiger Nock (Ruthnerhorn) (3358 m)

Normalweg über den Nordgrat
Übernachtung in der **Hochgallhütte** 2276 m.

- Termin:** **Freitag, 22.07. bis Sonntag, 24.07 2022**
 An/Rückreise nach Vereinbarung mit PKW-Fahrgemeinschaften
 Anforderung **L+**, Im Fels kurze Stellen **I**, luftiger Firngrat
 Kondition **K2 R1 FE**
 Voraussetzung Mitgliedschaft im DAV,
 Kenntnisse in der Spaltenbergung
 Ausrüstung Komplette Gletscher/Hochtourenausrüstung
 Teilnehmer 6 Personen maximal
 Anzahlung: 20,- Euro
 Vorbesprechung ca. 1 Woche vorher nach Vereinbarung
 Info/Anmeldung Thomas Gärtner, Tel. 0159 06339291
 thomas.gaertner@alpenverein-dillingen.de



Thomas Gärtner
Trainer C
Bergsteigen

Hochtour Überschreitung Olperer (3476 m) (Zillertaler Alpen)

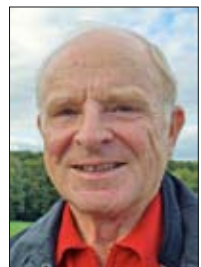
Aufstieg über den Südgrat, Abstieg über den Nordgrat
Mit Übernachtung auf der Olperer Hütte, bzw. Geraer Hütte

- Termin:** **Freitag, 19.08. bis Sonntag, 21.08. 2022**
 An/Rückreise nach Vereinbarung mit PKW/Fahrgemeinschaften
 Anforderung **ZS**, Gletscherhänge bis 35°, Im Fels **III-**, überwiegend **II**
 Kondition **K2**, Risikopotential **R2**,
 Voraussetzung Mitgliedschaft im DAV, Kenntnisse in der Spaltenbergung
 Ausrüstung Komplette Gletscher/Hochtourenausrüstung
 Teilnehmer 4 Personen maximal
 Anzahlung: 20,- Euro
 Vorbesprechung ca.1 Woche vorher nach Vereinbarung
 Info/Anmeldung Thomas Gärtner, Tel. 0159 06339291
 thomas.gaertner@alpenverein-dillingen.de

Winterraumtour zur Lindauer Hütte

Die Hütte ist eine Selbstversorgerhütte.
Da sie stark frequentiert ist, ist rechtzeitiges Anmelden erforderlich!

- Termin:** **Samstag, 22.10. – Sonntag, 23.10. 2022**
 Voraussetzung Mitgliedschaft im DAV
 Selbstversorgung
 Anmeldeschluss spätestens bis 15. September 2021
 Info/Anmeldung Hans Urmann, Tel. 09074 920310



Hans Urmann

Termine Klettern und Sportklettern

Erfahrene und gut ausgebildete Klettertrainer betreuen Ihre Kinder und Sie!

Hinweis: Die Anmeldung zu allen Kletterkursen und Klettertouren erfolgt ausschließlich bei den Kursleitern, beziehungsweise Tourenführern. Bitte bis **14 Tage vor Kursbeginn oder Tourentag** telefonisch oder per E-Mail beim jeweiligen Leiter anmelden.

Die Mitgliedschaft im DAV ist für alle Kurse und Tourenfahrten erforderlich.
Teilnehmer unter 18 Jahren benötigen die schriftliche Einverständniserklärung der Eltern.

Kinderkletterkurs (Alter 10 bis 16 Jahre)

Dieser speziell auf Kinder zugeschnittene Anfängerkurs vermittelt die Grundlagen des Kletterns und Sicherns. Nach Absolvierung eines solchen Grundkurses können die Kinder bei Interesse jeden Mittwoch zum betreuten Kinder- und Jugendklettern kommen.

Termin	4 x am Freitag, 14.01., 21.01., 28.01. und 04.02.2022
Zeit	16:30 - 18:30 Uhr
Ort	Kletterhalle Dillingen
Kosten	10 - 14 Jahre 20,- Euro, ab 14 Jahre 25,- Euro
Voraussetzung	Alter 10 - 16 Jahre, Mitgliedschaft im DAV, (mit schriftlicher Einverständniserklärung der Eltern),
Anmeldung	Christian Kempter, Tel. 09076 448 oder 0178 9392868 (auch WhatsApp möglich)



Christian Kempter
Trainer C Sportklettern
+ Trainer B Alpinklettern

Update Sicherungstechnik, Standplatzbau, behelfsmäßige Bergrettung

An zwei Abenden können interessierte Outdoor- und Alpinkletterer sich über Neuigkeiten in der Alpinausbildung des DAV informieren. Im Workshop werden verschiedene Themen besprochen und gemeinsam geübt: Standplatzbau, Ablassen (Ablass-Schaukel, Paternoster, ...), Abseilen, behelfsmäßige Bergrettung (Prusiken, Express-Flaschenzug, Seilverlängerung, Body-Hauling, ...)

Termin	Mittwoch 09.03.2022 und Donnerstag 10.03.2022
Zeit	20:00 - 22:00 Uhr
Ort	Kletterhalle Dillingen
Kosten	eine Spende ist willkommen
Voraussetzung	Mitgliedschaft im DAV, Klettererfahrung in Mehrseillängen
Anmeldung	Christian Kempter, Tel. 09076 448 oder 0178 9392868 (auch WhatsApp möglich)



Am Standplatz (Foto U. Weber)

Kletterkurse

Anfängerkletterkurs Hallenklettern (für Erwachsene/Jugendliche ab 16 Jahren)

In diesem Kurs werden die Grundlagen des Sportkletterns in der Halle vermittelt. Ziel ist, dass die Teilnehmer nach vier Abenden selbständig in der Halle klettern können

Termin	4 Termine am Montag und Donnerstag Mo., 14.03., Do., 17.03., Mo., 21.03. und Do., 24.03.2022
Zeit	19:30 – 21:30 Uhr
Ort	Kletterhalle Dillingen
Kosten	Erwachsene 35,- Euro, Jugendliche 25,- Euro
Teilnehmer	6 Personen maximal
Voraussetzung	Mitgliedschaft im DAV, Mindestalter 16 Jahre, (unter 18 schriftliche Einverständniserklärung der Eltern),
Anmeldung	Patrick Aschenbrenner, Tel. 0152 31883487



Patrick Aschenbrenner
Kletterbetreuer
Kletterhalle
Dillingen

Alpinkletterkurs

(für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren)

Dieser Kurs vermittelt die Grundlagen des Mehrseillängen-Kletterns in Plaisir- oder gut gesicherten Alpin-Routen. Nach einem erfolgreichen Kursbesuch hat man in der Regel die Fähigkeiten, an vom DAV ausgeschriebenen Alpin-Klettertouren teilzunehmen. Wir werden an drei Kurs-Tagen im Eselsburger Tal die Grundlagen des Standplatzbaus, Sicherns, Abseilens und die Anwendung mobiler Sicherungsgeräte üben. Bei einem Klettertag im Allgäu werden wir die gelernten Techniken in Mehrseillängentouren anwenden.



Standplatzsicherung (Foto S. Lokar)

Termin	3 x Mittwoch, 27.04., 04.05., 11.05. und Sonntag 15.05.2022
Zeit/Ort	am Mittwoch immer Eselsburger Tal 17:30 - 20:30 Uhr, am Sonntag ganztägige Kletterausfahrt ins Allgäu
Kosten	60,- Euro Kursgebühr plus anteilig Fahrtkosten
Voraussetzung	sicheres Klettern im IV.-V. Schwierigkeitsgrad in Sportklettergebieten, Mindestalter 16 Jahre (unter 18 schriftliche Einverständniserklärung der Eltern) Mitgliedschaft im DAV
Anmeldung	Christian Kempter, Tel. 09076 448 oder 0178 9392868 (auch WhatsApp möglich)

Fortgeschrittenen Kletterkurs „Von der Halle zum Fels“

(für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren)

Dieser Kurs ist als Fortsetzung zum Anfängerkletterkurs gedacht, bzw. für Leute, die schon selbstständig in der Halle klettern können. Es wird deshalb vorausgesetzt, dass Sicherungstechnik, Einbinden und Vorstieg in der Halle (mindestens Schwierigkeitsgrad **IV**) beherrscht werden. Nach dem Kurs sollten die Teilnehmer selbstständig in gut abgesicherten Sportkletterrouten klettern können.

Kursthemen sind z.B. spezifische Gefahren am Felsen

- Auf- und Abbau von Toprope-Routen
- Vorstieg bei Nutzung der vorhandenen Sicherungen
- Sicherungen verbessern
- Beurteilen von Zwischensicherungen und Umlenkungen
- Umbinden an der Umlenkung
- Abbauen
- Abseilen
- Umweltbildung

Termin **Samstag, 30.04., Sonntag 01.05. und Samstag, 07.05.2022**

Zeit 15:00 Uhr bis abends

Treffpunkt Herbrechtingen am Heimatmuseum - Eingang Eselsburger Tal

Zustieg/Abstieg ca. 1-2 km zum Felsen **T1**

Ausrüstung Klettergurt, Helm, mindestens 60 m Einfachseil, Sicherungsgerät, 5 mm Prusik-Reepschnur, Abseilgerät, 10 Expressen, Bandschlinge 60–80 cm, 2 HMS-Karabiner
Diverse Ausrüstung kann auch vom DAV Dillingen ausgeliehen werden.

Kosten 40,- Euro Erwachsene, 20,- Euro Jugendliche

Teilnehmer mindestens 4, maximal 12 Personen

Voraussetzung Anfängerkletterkurs Fels oder vergleichbare Fähigkeiten, (unter 18 Jahren schriftliche Einverständniserklärung der Eltern), mindestens 16 Jahre, Mitgliedschaft im DAV

Anmeldung Sebastijan Lokar, Tel. 09071 580733, sebastijan.lokar@alpenverein-dillingen.de



Beim Kletterkurs „Halle zum Fels“ (Foto S. Lokar)

Kletterkurse

Aufbaukurs: Mehrseillängenklettern / Trad. Climbing

(für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren)

Diese Weiterbildung ist als Ergänzung zum Anfängerkletterkurs „von der Halle zum Fels“ gedacht. Es wird deshalb vorausgesetzt, dass das Klettern im Vorstieg, Umbinden, Absailen und mindestens der Schwierigkeitsgrad **V-** (UIAA) beherrscht wird.

Dies ist kein Alpinkletterkurs, sondern an jene gerichtet, die Kletterrouten zusätzlich bzw. überwiegend mit mobilen Sicherungen absichern möchten und das Mehrseillängenklettern im Mittelgebirge erlernen wollen.

Typische Gebiete wären: z.B. Filstal, Lange Hausener Felsen, Südpfalz, MSL-Sportkletterrouten um den Gardasee, Schwäbische Alb, usw.

Kursthemen sind Technik und Taktik des Mehrseillängenkletterns im Mittelgebirge (z.B. Sichern mit HMS an soliden Fixpunkten, Standplatzwechsel, ...) Technik und Taktik des Absicherns mit mobilen Sicherungsgeräten (Keile, Friends, Schlingen) Umweltbildung, Kletterethik

Termin **Samstag, 14.05. und Sonntag, 15.05.2022**

Zeit 15:00 Uhr bis abends
Treffpunkt Herbrechtingen am Heimatmuseum - Eingang Eselsburger Tal
Zustieg/Abstieg ca. 1-2 km zum Felsen **T1**
Ausrüstung Klettergurt, Helm, Sicherungsgerät, Prusik-Reepschnur, 10 Expressen, 5 HMS Karabiner, 60 m Einfachseil, Bandschlingen 60-120 cm, falls vorhanden: Friends, Keile

(diverse Ausrüstung kann auch vom DAV-Dillingen ausgeliehen werden)

Kosten 30,- Euro
Teilnehmer min. 3, max. 6 Personen, ab 16 Jahren
Voraussetzung Anfängerkletterkurs Fels oder vergleichbare Fähigkeiten, (unter 18 Jahren schriftliche Einverständniserklärung der Eltern), Mitgliedschaft im DAV

Anmeldung Sebastijan Lokar,
Tel. 09071 580733,
sebastijan.lokar@alpenverein-dillingen.de



Sebastijan Lokar
Trainer C Sportklettern
ZQ Trad. Climbing



Auf der Himmelsleiter (Foto U. Weber)

Kinderkletterkurs (Alter 10 bis 16 Jahre)

Dieser speziell auf Kinder zugeschnittene Anfängerkurs vermittelt die Grundlagen des Kletterns und Sicherns. Nach Absolvierung eines solchen Grundkurses können die Kinder bei Interesse jeden Mittwoch im Winterhalbjahr zum betreuten Kinder- und Jugendklettern kommen, so dass die erlernten Fähigkeiten dann auch weiter geübt und angewendet werden können.

Termin	4 x Mittwoch, 07.09., 14.09., 21.09. und 28.09.2022
Zeit	jeweils 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Ort	Kletterhalle Dillingen
Kosten	10 – 14 Jahre 20,- Euro, ab 14 Jahre 25,- Euro
Teilnehmer	6 Personen maximal
Voraussetzung	keine, außer Mitgliedschaft im DAV, Alter ca. 10 – 16 Jahre (unter 18 schriftliche Einverständniserklärung der Eltern),
Anmeldung	Constantin Weiler, Tel. 0176 20905876 constantin_weiler@web.de



Constantin Weiler
Trainer C Sportklettern



(Foto S. Blei)

Anfängerkletterkurs Hallenklettern

(für Erwachsene/Jugendliche ab 16 Jahren)

In diesem Kurs werden die Grundlagen des Sportkletterns in der Halle vermittelt. Ziel ist, dass die Teilnehmer nach vier Abenden selbständig in der Halle klettern können

Termin	je zwei Termine Montag und Donnerstag Mo., 10.10., Do., 13.10., Mo., 17.10. und Do., 20.10.2022
Zeit	19:30 Uhr – 21:30 Uhr
Ort	Kletterhalle Dillingen
Kosten	Erwachsene 35,- Euro, Jugendliche ab 14 Jahre 25,- Euro
Teilnehmer	6 Personen maximal
Voraussetzung	keine Mitgliedschaft im DAV, Mindestalter 16 Jahre, (unter 18 schriftliche Einverständniserklärung der Eltern),
Anmeldung	Patrick Aschenbrenner, Tel. 0152 31883487



Materialdepot (Foto S. Lokar)

Anfängerkletterkurs Hallenklettern (für Erwachsene/Jugendliche ab 14 Jahren)

In diesem Kurs werden die Grundlagen des Sportkletterns in der Halle vermittelt. Ziel ist, dass die Teilnehmer nach vier Abenden selbständig in der Halle klettern können

Termin	4 x am Freitag, 11.11., 18.11., 25.11. und 02.12.2022
Zeit	20:30 Uhr – 22:30 Uhr
Ort	Kletterhalle Dillingen
Kosten	Erwachsene 35,- Euro, Jugendliche ab 14 Jahre 25,- Euro
Teilnehmer	6 Personen maximal
Voraussetzung	Mitgliedschaft im DAV, Mindestalter 14 Jahre, (unter 18 schriftliche Einverständniserklärung der Eltern)
Anmeldung	Christian Kempfer, Tel. 09076 448 oder 0178 9392868 (auch WhatsApp möglich)

Kinderkletterkurs (Alter 10 bis 16 Jahre)

Dieser speziell auf Kinder zugeschnittene Anfängerkurs vermittelt die Grundlagen des Kletterns und Sicherns. Nach Absolvierung eines solchen Grundkurses können die Kinder bei Interesse jeden Mittwoch im Winterhalbjahr zum betreuten Kinder- und Jugendklettern kommen, so dass die erlernten Fähigkeiten dann auch weiter geübt und angewendet werden können.

Termin	je zwei Termine Montag und Donnerstag Mo., 28.11., Do., 01.12., Mo., 05.12. und Do., 08.12.2022
Zeit	17:00 - ca. 19:00 Uhr
Ort	Kletterhalle Dillingen
Kosten	10 – 14 Jahre 20,- Euro, ab 14 Jahre 25,- Euro
Teilnehmer	6 Personen maximal
Voraussetzung	keine, außer Mitgliedschaft im DAV, Alter ca. 10 – 16 Jahre (unter 18 schriftliche Einverständniserklärung der Eltern)
Anmeldung	Christian Öxler, Tel. 0160 94806795, Christian.oexler@alpenverein-dillingen.de

Eltern sichern Kinder

Bei diesem Kurs werden die grundlegenden Punkte für das Sichern von Kindern vermittelt, angefangen vom richtigen Sicherungsgerät, über dessen Anwendung bis hin zu einem einfachen Sturztraining. Je nach Wissen und Können der Teilnehmer wird der Schwerpunkt auf Toprope oder Vorstieg gelegt.

Termin	Montag 12.12. und Donnerstag 15.12.2022
Zeit	17:00 - ca. 19:00 Uhr
Ort	Kletterhalle Dillingen
Kosten	15,- Euro (Halleneintritt sowie Leihmaterial für die ganze Familie inklusive)
Teilnehmer	maximal 2 Familien
Voraussetzung	mindestens ein Elternteil mit Kind Mindestalter Kind ca. 5 Jahre, Mitgliedschaft im DAV
Anmeldung	Christian Öxler, Tel. 0160 94806795, Christian.oexler@alpenverein-dillingen.de



Klettern an der Wolfsebnerspitze (Foto U. Weber)

Mehrseillängen-Sportklettern im Allgäu

Wir fahren zu einer Art Klettergarten am Grünen. Hier gibt es gut gesicherte Kletterrouten in fast allen Schwierigkeitsgraden, Einseillängenrouten und Mehrseillängenrouten bis zu drei Seillängen. Die für den Nordalpenraum geradezu luxuriöse Absicherung, insbesondere der leichten Routen ab dem **IV**-ten Schwierigkeitsgrad, macht das Gebiet für Anfänger, Fortgeschrittene und Könnler gleichermaßen attraktiv.

Termin	Samstag, 21. Mai 2022
Zeit	ganztags
Abfahrt	07:00 Uhr Kletterhalle Dillingen An- Rückreise: Pkw (Fahrgemeinschaft)
Zustieg/Abstieg	ca. 1 Std. vom Parkplatz; T3 , ca. 400 Hm
Ausrüstung	Klettergurt, Einfachseil 60m, Sicherungsgerät, 12 Expressen, Bandschlingen 60 und 120 cm, Abseilgerät, 5 HMS Karabiner, Prusik, Helm, wetterfeste Kleidung, Erste-Hilfe Set
Kosten	Fahrtkosten anteilig
Teilnehmerzahl	mindestens 3 Teilnehmer
Voraussetzung	selbständiges Klettern im Klettergarten ab Schwierigkeitsgrad V- , Beherrschen der Techniken beim Mehrseillängenklettern
Mindestalter	16 Jahre (unter 18 Jahren schriftliche Einverständniserklärung der Eltern) Mitgliedschaft im DAV
Diese Kletterfahrt hat keinen Ausbildungs- bzw. Führungscharakter und das Klettern geschieht in Eigenverantwortung ohne Beaufsichtigung.	
Anmeldung	Sebastijan Lokar, Tel. 09071 580733, sebastijan.lokar@alpenverein-dillingen.de

Kletterausfahrt in die Pfalz

Der Pfälzerwald mit seinen steil aufragenden Sandsteinfelsen ist ein ideales Kletterrevier. Es sind alle Schwierigkeitsgrade vorhanden, für den Anfänger und den Profi. Neben dem weithin bekannten Elbstandsteingebirge sind die Felsen der Pfalz das zweite bedeutende Sandsteinklettergebiet Deutschlands. Im Gegensatz zu der, aufgrund vieler traditioneller Regelungen etwas „speziellen“ Sächsischen Schweiz, darf an den Sandsteintürmen der Pfalz mit mobilen Sicherungsmitteln, wie Friends und Keilen, gesichert werden. Es gibt unzählige Einseillängenrouten wie auch sehr viele Mehrseillängenrouten. Die Standplätze und Abseilstellen sind meist mit Bohrhaken versichert.

Termin **Freitag, 27. – Sonntag, 29. Mai 2022**

Abfahrt 07:00 Uhr Kletterhalle Dillingen

An- Rückreise Pkw (Fahrgemeinschaft)

Zustieg/Abstieg **T1**, ggf. auch Abseilen

Ausrüstung Einfachseil min. 60 m, min. 12 Expressen, ein Satz Keile, Friends in verschiedenen Größen, Bandschlingen 60 und 120 cm, Reepschnur (Kevlar / Aramid), Abseilgerät, 5 HMS Karabiner, Prusik, Helm, Klettergurt, Erste-Hilfe Set.
Diverse Ausrüstung kann auch ausgeliehen werden.

Voraussetzung Selbständiges und eigenverantwortliches Klettern im Vorstieg am Felsen ab Schwierigkeitsgrad **V-** UIAA.
gegebenenfalls Beherrschen der Techniken im Mehrseillängenklettern,

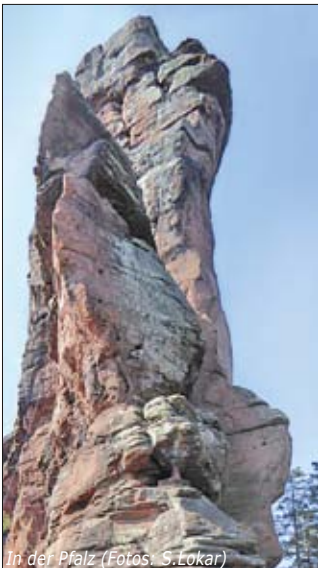
Mindestalter 18 Jahre, Mitgliedschaft im DAV

Teilnehmerzahl mindestens 3, höchstens 8 Teilnehmer

Kosten Fahrtkosten anteilig. Übernachtung und Verpflegungskosten sind von jedem Teilnehmer vor Ort zu begleichen.

Diese Kletterfahrt hat keinen Ausbildungs- bzw. Führungscharakter und das Klettern geschieht in Eigenverantwortung ohne Beaufsichtigung.

Anmeldung Sebastijan Lokar, Tel. 09071 580733 sebastijan.lokar@alpenverein-dillingen.de



In der Pfalz (Fotos: S.Lokar)



Am Monte Averau Dolomiten



Abseilen am kleinen Widderstein

Alpine Klettertour Linie 95 am Nordabbruch der Kellespitze

Eindrucksvolle 12 Seillängen im Grad **V+** (eine Stelle **VI-**) über 400 m Kletterlänge in hervorragendem Fels! Auch der Abstieg über fünfmaliges Abseilen ist ein tolles Erlebnis. Den langen Zustieg mit 600 Höhenmetern über die Musauer Alm werden wir mit dem Fahrrad bewältigen. Vom Fahrradparkplatz erreichen wir in etwa 20 Minuten den Einstieg.

Termin **Sonntag, 03.07.2022**

Voraussetzung Alpin-Kletterkurs oder vergleichbare Kenntnisse, sicheres Klettern und Abseilen im Schwierigkeitsgrad **V-VI**, sicheres Gehen im weglosen Gelände (**T6**) zwischen den Abseilstellen, MTB für 600 Hm Bergfahrt, Mitgliedschaft im DAV

Mindestalter 16 Jahre (unter 18 schriftliche Einverständniserklärung der Eltern)

Teilnehmerzahl Besprechung bei der Anmeldung

Anmeldeschluss spätestens 2 Wochen vor der Tour, nach Vereinbarung

Anmeldung Christian Kempfer, 09076 448 oder 0178 9392868 (auch WhatsApp möglich)



Beim Abstieg von der Wolfsebnerspitze auf dem Normalweg (Foto U. Weber)

Mehrtagesklettertour um die Muttekopfhütte

An der Hinteren Platteinspitze, am Engelkarturm und im NO-Grat des Muttekopf gibt es zahlreiche gut gesicherte Mehrseillängentouren im Grad **IV - VI**. Die 900 Klettermeter des Melzergrat werden wir vermutlich nur bei besten Bedingungen anpeilen. Ansonsten werden wir uns mit kürzeren Zielen begnügen.

Termin:	Sonntag 31.07.2022 – Dienstag 02.08.2022
Gebühr:	anteilig Fahrtkosten, Hüttenkosten
Voraussetzung	Mitgliedschaft im DAV Alpinkletterkurs oder vergleichbare Kenntnisse, sicheres Klettern ab Schwierigkeitsgrad IV in alpinen Kletterrouten, sicherer Abstieg im weglosen Gelände (bis T6),
Mindestalter	16 Jahre (unter 18 schriftliche Einverständniserklärung der Eltern)
Anmeldeschluss	bis 3. Juli wegen Hüttenreservierung
Anmeldung	Christian Kempter, Tel. 09076 448 oder 0178 9392868 (auch WhatsApp)

Plaisir-Klettern im Maggiatal im Tessin

Das Tessin ist für seine Reibungsklettereien im Gneis/Granit-Gestein bekannt. Neben dem überlaufenen Hotspot „Ponte Brolla“ bietet das ganze Tal zahlreiche Kletterrouten bis auf Seehöhen von über 2500 Metern. So kann man entweder auf knapp 200 Metern Seehöhe bei 30 Grad in sonnigen Platten schmoren oder hochalpin in Daunenjacke klettern. Die Absicherung in den Mehrseillängenrouten und Klettergärten mit Bohrhaken ist mustergültig.

Um die Schweizer Preise erträglich zu gestalten, werden wir auf einem der Campingplätze in Avegno übernachten. Mit Fahrrädern erreichen wir die meisten Klettergebiete und können so auch Abstecher zu den zahlreichen Badestellen der Maggia machen. Mit Sonnenbaden auf aufgeheizten Felsblöcken und einer Abkühlung in kristallklaren Gumpen oder unter Wasserfällen lassen wir die Klettertage ausklingen.

An der Tour können auch gerne Nicht-Kletterer teilnehmen. Das Maggiatal lässt sich auch gut mit dem Fahrrad erkunden, es gibt tolle Wanderungen durch Kastanienwälder zu autofreien Bergsiedlungen. Sogar eine Gletscherbegehung auf den knapp 3300 Meter hohen Basodino mit einer grandiosen Aussicht auf die 4000-er des Wallis ist möglich.

Termin	Mittwoch, 07.09. - Montag 12.09.2022
Gebühr	anteilig Fahrtkosten, Übernachtungskosten auf Campingplatz (Absprache wegen Zelt oder Campingbus)
Voraussetzung	Mitgliedschaft im DAV, Mindestalter 16 Jahre Für Teilnahme an Mehrseillängen-Routen: Alpine Klettererfahrung oder Alpinkletterkurs; Klettergärten, Baden, ...
Anmeldeschluss	bis 28. August
Anmeldung	Christian Kempter, Tel. 09076 448 oder 0178 9392868 (auch WhatsApp)

Alpine Klettertour auf den Säuling

Die vorbildlich abgesicherte Route „Guat gflickt in Reutte“ führt über 16 Seillängen auf den Säuling. Der Schwierigkeitsgrad ist bis zum möglichen Ausstieg vor der Gipfelwand zwar mit **VI** angegeben, kann aber wegen der hervorragenden Absicherung durch Zuhilfenahme der Haken auch entschärft werden. Wer die Gipfelflanke dann mitnehmen will, muss bei **VI+AO** kurz kräftig anpacken; dafür sind die Haken in diesem Bereich extrem zahlreich. Der Abstieg erfolgt über den markierten Wanderweg (**T3**). Den Zu- und Abstieg zum Säulinghaus werden wir über die Fahrstraße mit dem Fahrrad verkürzen.

Termin

Samstag, 24.09.2022

Voraussetzung

Alpin-Kletterkurs oder vergleichbare Kenntnisse, sicheres und schnelles Klettern von ca. 12-16 Seillängen im Schwierigkeitsgrad **V-VI**, Mitgliedschaft im DAV

Mindestalter

16 Jahre (unter 18 schriftliche Einverständniserklärung der Eltern)

Anmeldung

Christian Kempfer, Tel. 09076 448 oder 0178 9392868 (auch WhatsApp)



September 2021, „Kletterwoche Dolomiten“: Langkofel Normalweg der Einstiegund am Gipfel

(Fotos S. Lokar)

Gemeinschaftstour nach Arco

Die Fahrt startet am Samstag den 29.10.2022 an der Kletterhalle Dillingen um 07:00 Uhr. Mit dem Pkw (Fahrgemeinschaft) fahren wir nach Arco. Nahe der Kleinstadt gibt es mehrere Sportklettergebiete und im Sarcatal ein dickes Buch voll Mehrseillängenrouten. Die Schwierigkeitsgrade variieren von **IV-** bis **XI+** (UIAA).

Übernachten werden wir in einer Ferienwohnung oder im Hotel mit HP. Bei schlechter Wettervorhersage wird kurzfristig über Alternativen entschieden.

Termin: **Samstag, 29.10. – Mittwoch, 02.11.2022**

Abfahrt 07:00 Uhr Kletterhalle Dillingen

An- Rückreise Pkw (Fahrgemeinschaft)

Zustieg/Abstieg von leicht (**T1**) bis sehr anspruchsvoll (**T4**),
wird vor Ort gemeinsam je nach Können entschieden

Ausrüstung Einfachseil 60 m oder 60 m Halbseile (je nach Einsatzgebiet),
mindestens 12 Expressen, ein Satz Keile, mittlere Friends, Schlingen 60
und 120 cm, Abseilgerät, 5 HMS Karabiner, Prusik, Helm, Klettergurt
wetterfeste Kleidung, Erste-Hilfe Set

Voraussetzung Selbständiges und eigenverantwortliches Klettern im Vorstieg am Fels
ab Schwierigkeitsgrad **V-** UIAA,
Ggf. Beherrschen der Techniken im Mehrseillängenklettern,
Wissen über alpine Gefahren

Mindestalter 18 Jahre, Mitgliedschaft im DAV

Teilnehmerzahl mindestens drei, höchstens acht Teilnehmer

Kosten Fahrtkosten anteilig, Übernachtungsgebühr und Verpflegungskosten
sind von jedem Teilnehmer vor Ort zu begleichen

Diese Kletterfahrt hat keinen Ausbildungs- bzw. Führungscharakter und das Klettern geschieht in Eigenverantwortung ohne Beaufsichtigung.

Anmeldung Sebastijan Lokar, Tel. 09071 580733, sebastijan.lokar@alpenverein-dillingen.de

Weitere Klettertouren

Neben den ausgeschriebenen Klettertouren gibt es noch weitere Klettertouren, die je nach Wetter und Können der Teilnehmer kurzfristig abgesprochen werden.

Hierzu haben wir eine **WhatsApp-Gruppe** für Klettern, in der sowohl Alpin-Klettertouren, wie auch Fahrten in naheliegende Klettergebiete und Kletterhallen abgesprochen werden.

Ansprechpartner:

Christian Kempter	09076 448 oder 01789392868
Sebastijan Lokar	0157 76819774 oder 09071 580733 sebastijan.lokar@alpenverein-dillingen.de
Christian Öxler	0160 94806795
Patrick Aschenbrenner	0152 31883487
Constantin Weiler	0176 20905876

Siehe auch Trainer-Klettern unter Tourenführer und Übungsleiter auf der Seite 15

Berichte Mountainbikegruppe 2021

Touren, Ausbildung, Fortbildung – es geht bergauf!

Nachdem im Jahr 2020 praktisch alle Gemeinschafts- und Führungstouren der Mountainbike-Abteilung ausgefallen sind, war die Freude im Juli groß, als es endlich wieder offiziell gemeinsam in die Ammergauer Alpen ging. Birgit Pollak und Daniel Fiebig hatten die im Vorjahr erkundete Tour auf's Kienjoch ausgeschrieben – und zu sechst machte sich die Gruppe auf den Weg. Das Wetter war wie im Sommer 2021 üblich recht wechselhaft, aber die Aussichten waren zumindest so gut, dass die Tour in Angriff genommen werden konnte.

Für Daniel war es die erste „echte“ Führungstour nach seiner Ausbildung zum Trainer C MTB-Guide. Schon nach wenigen Metern war die erste Abweichung von der geplanten Route notwendig: Normalerweise führt der Weg von Graswang tatsächlich durch das Flussbett der Linder, das an dieser Stelle in der Regel trocken ist. Aber wegen der tagelangen Niederschläge war ausnahmsweise ein Fluss vorhanden, die Durchfahrt keine Option – dafür gibt es ein Stück flussabwärts eine Brücke. Nach 500 gefahrenen Höhenmetern beginnt die „Tragestrecke“, um das 1953 m hohe Kienjoch zu erreichen. Das Wetter wusste indes nicht so genau, was es wollte – eitel Sonnenschein war allerdings leider nicht dabei. So überquerte die Gruppe bei kühlem Wind und zunehmender Bewölkung den Kamm bis zum Gipfel. Während der Gipfelrast blieb es zumindest noch trocken, pünktlich zur Abfahrt begann es zu regnen.

Das tat dem Vergnügen auf dem Spitzkehrtrail bergab jedoch keinen Abbruch – war

dieser Teil der Tour doch schließlich der erwartete Höhepunkt. Am Ende des Trails angekommen hatten sich die Regenwolken verzogen und bei Sonnenschein ging es über die breite Forststraße zurück nach Graswang. Mit Kaffee, Kuchen und Kaiserschmarrn gab es vor der Heimfahrt noch einen gemütlichen Abschluss.

Beim Sektionsfest am 8. August (siehe S. 8, 9) war die MTB-Abteilung ebenfalls mit einer Tour in den Holzwinkel aktiv dabei. Auf rund 30 Kilometern führte die Runde von Fultenbach nach Welden, um dort einige Trails unter die Stollenreifen zu nehmen. Sogar das Wetter passte an diesem Tag. Hatte es am Vortag noch ausgiebig geregnet, machte der Sonntag seinem Namen Ehre, so dass die neunköpfige Gruppe auf ihrer Tour nur von unten nassgespritzt wurde, wenn sie durch das ein oder andere Schlammloch fuhr.

Eine 3-tägige Veranstaltung im Pfälzer Wald wurde von Birgit Pollak Ende September angeboten und durchgeführt. Auch diese Veranstaltung hätte bereits 2020 stattfinden sollen.

Umso größer war die Freude der 8-köpfigen Gruppe, drei tolle Trail-Tage in der Pfalz zu verbringen. Am ersten Tag wurden die hügeligen und abwechslungsreichen Trails um den Ort Rodalben befahren. Für den folgenden Tag standen zahlreiche Spitzkehren auf den Bike-Pfaden um Hauenstein auf Birgits GPS-Route. Die Region mit ihren Wäldern und Felsen bietet wirklich ein besonderes Vergnügen, weil man auf den Touren fast ausschließlich auf Trails unterwegs sein kann. Dementsprechend viel Freude hatten die Teilnehmer/innen.



Die Abfahrt vom Kienjoch

Ausbildung, Fortbildung

Die Ausbildung im DAV hat sich im Bereich Mountainbike ähnlich wie beim Klettern an das Trainer-Modell des Deutschen Olympischen Sportbundes angepasst. Statt zu Fachübungsleiter/innen (FÜL) wird nun zu Trainer/innen in C Breitensport ausgebildet.

Daniel Fiebig ist nun in unserer Sektion der erste „Trainer C MTB Guide“. Im Juli hatte er den entsprechenden 9-tägigen Aufbaulehrgang in Südtirol erfolgreich abgeschlossen.

Unser MTB-Abteilungsleiter Walter Schaf beschritt hingegen im August die nächste Stufe und durchlief die 8-tägige Fortbildung zum „Trainer-B MTB Coach“. In der Ausbildungs-

struktur des DAV ist das die höchste Qualifikation im Bereich Mountainbike. Schon vor der Abfahrt in die Schweiz hatten die Teilnehmer ein straffes Vorbereitungsprogramm zu absolvieren. Viele Stunden Ausarbeitung von Theorie- und Praxis-Inhalten sowie kurze Vorträge sorgten für einige Arbeit.

Am Kursort Scuol wurden die praktischen und theoretischen Teile gekonnt kombiniert. Viel wurde in Gruppen erarbeitet und natürlich kam auch der Fahrspaß im wunderschönen Unteren-gadin nicht zu kurz!

Die Gegend ist vielleicht auch eine Reise mit der Sektion wert.

Einteilung der Schwierigkeit von MTB-Touren (Singletrail-Skala S0-S5) auf der Seite 75

Grundsätzliche Informationen zu den MTB Veranstaltungen

Bei allen Mountainbike Veranstaltungen gehören folgende Punkte zur Minimalausrüstung, die jeder Teilnehmer mitbringen sollte:

- Ein modernes Mountainbike** (mit oder ohne Federung).
 Wichtig: Funktionsfähigkeit vor der Tour überprüfen (lassen),
 Helm und Handschuhe,
 Flüssigkeit, Nahrung,
 Wechselwäsche und Witterungsschutz (nach Bedarf)

Treffpunkte sowie Art der Anreise der einzelnen Touren werden nach Anmeldung bekannt gegeben.

Die Teilnehmerzahl (4 Personen mindestens) ist grundsätzlich auf maximal 8 Personen begrenzt, kann aber, falls ein weiterer Übungsleiter dabei ist, erweitert werden.

Auch 2022 bieten wir wieder verschiedene Touren- und Trainingsausfahrten zusätzlich zu den hier ausgeschriebenen Terminen an.

Ihr wollt keinen Termin versäumen?

Dann meldet euch einfach bei unserer WhatsApp-Gruppe an!

Hier kann jeder jederzeit spontane Touren ausmachen!

Diese Ausfahrten sind Privattouren.

Info: Maximilian Wagner, Tel. 0162 1045876 oder maximilian.wagner@alpenverein-dillingen.de

Bitte vorher beim zuständigen Tourenführer nachfragen, ob und wann die Ausfahrt stattfindet! Aktuelles ist auch auf unserer Homepage www.alpenverein-dillingen.de unter der Mountainbikegruppe nachzulesen!

Workshop Pannenkurs MTB – aber auch für alle anderen Räder

Der Schwerpunkt von diesem Workshop liegt darin, Pannen bei einer Tour möglichst schnell zu beheben und auch vorab einfache Wartungen und Reparaturen am Rad durchzuführen.

Kursinhalt Schaltung, Bremsen nachjustieren,
Achter auszentrieren,
Kettenriss und Plattfuß beheben,
Vorbau justieren, einstellen,
Pflege und Wartungshinweise,
Tipps und Tricks sowie auch eure Fragen beantworten

Termin: Donnerstag, 03.03.2022

Beginn 18.00 Uhr

Treffpunkt wird mit Anmeldung bekannt gegeben

Dauer ca. 3 Stunden

Kostenbeitrag Gäste: 20,- Euro, DAV Mitglieder: 5,- Euro

Anmeldeschluss 25.02.2022

Anmeldung Walter Schaf, Tel. 0177 1497130, MTB@alpenverein-dillingen.de
DAV Mitglieder werden bis Anmeldeschluss bevorzugt,
danach wird der Kurs mit Gästen aufgefüllt!

Workshop Wartung MTB – aber auch für alle anderen Räder

Der Schwerpunkt von diesem Workshop liegt darin, dass man in der Lage ist, eine Wartung selbst an seinem Bike durchzuführen, um für die kommende Saison technisch wieder gerüstet zu sein.

Kursinhalt Gabel ausbauen, Steuersatz zerlegen, warten und justieren,
Kurbel ausbauen, Tretlager warten, Kettenblätter wechseln,
Ritzelpaket wechseln und Kette erneuern,
Pflege, Wartungshinweise und Tipps zum Werkzeug,
sowie auch eure Fragen beantworten

Termin: Donnerstag, 10.03.2022

Beginn 17:30 Uhr

Treffpunkt wird mit Anmeldung bekanntgegeben

Dauer ca. 4 Stunden

Kostenbeitrag Gäste: 30,- Euro; DAV Mitglieder: 15,- Euro

Anmeldeschluss 04.03.2022

Anmeldung Walter Schaf; Tel. 0177 1497130, MTB@alpenverein-dillingen.de
DAV Mitglieder werden bis Anmeldeschluss bevorzugt,
danach wird der Kurs mit Gästen aufgefüllt!

MTBasic intensiv

Auch dieses Jahr wollen wir einen etwas anderen Grundlagenkurs anbieten und uns bei der Qualität und Quantität zu anderen Anbietern abheben. Der Kurs setzt sich aus drei Teilen zusammen, wobei jedes Mal intensiv geübt wird. Zusätzlich bieten wir auch parallel dazu einen Kurs Women only an. Unsere Fachübungsleiterin Birgit wird sich nur um die Mädels kümmern!

Teil 1: Bike-Check und Fitting

Bike-Check
einstellen des Cockpit (Brems- und Schalthebel zur Handposition ...)
Geometrie (Sitzposition, Sattel ...) und Reifendruck

Termin: Donnerstag, 24.03.2022 - 17:30 Uhr (ca. 2-3 Std.)

Teil 2: MTBasic – Grundlagenkurs 1 - Bikebeherrschung und Bremsen

Kursinhalt Grundstellung beim Mountainbiken mit Bremsübungen,
Training von Geschicklichkeit und Bikebeherrschung,
Balanceübungen und langsames Fahren sowie den Stehversuch,
Bremstechniken auf Schotter und im Gelände,
flach bis steil, sicher bergab,
am Berg anfahren und anhalten,
Hindernisse bewältigen durch Um- oder Überfahren,
Technik- Support, Tipps zu Bikeausrüstung und Bekleidung

Termin: Samstag, 26.03.2022

Teil 3: MTBasic – Grundlagenkurs 2 - bergauf und bergab

Kursinhalt Bergauf, -ab auf Waldwegen, lockerem Untergrund und einfachen Trails,
am Berg anfahren und anhalten,
Serpentinen bergauf und bergab,
Technik- Support, Tipps zu Bikeausrüstung und Bekleidung

Termin: Samstag, 02.04.2022

Women only!

Parallel zu Teil 1 bis Teil 3

Termin: Samstag, 26.03.2022 und 02.04.2022

Beginn 13:30 Uhr

Treffpunkt wird 1 Woche vor Kursbeginn bekannt gegeben

Dauer ca. 3,5 Stunden

Kostenbeitrag für alle drei Teile: Gäste 50,- Euro, DAV Mitglieder 20,- Euro
Anmeldebestätigung mit vorher erfolgter Zahlung!

Anmeldeschluss 08.03.2022

Anmeldung Walter Schaf, Tel. 0177 1497130 oder MTB@alpenverein-dillingen.de
DAV Mitglieder werden bis Anmeldeschluss bevorzugt,
danach wird der Kurs mit Gästen aufgefüllt!

Fahrtechnik korrigieren

Alle, die bereits einen Grundlagenkurs absolviert und noch Schwierigkeiten beim Überfahren von Hindernissen, in engen oder schnellen Kurven bergab oder sonstige fahrtechnische Probleme haben, sind in diesem Kurs richtig. Wir werden eure Technik analysieren (auch mit Video) und korrigieren, damit ihr in Zukunft fahrtechnisch besser gerüstet seid. Flat Pedals sind von Vorteil.

Termin:	Samstag, eventuell am 07.05.2022 oder sobald eine Gruppe voll ist
	6 Personen maximal
Beginn	13:30 Uhr
Treffpunkt	wird 1 Woche vor Kursbeginn bekannt gegeben
Dauer	(ca. 4 Std.)
Anmeldeschluss	22.04.2022 (Anmeldebestätigung mit vorher erfolgter Zahlung!)
Kostenbeitrag	Gäste 30,- Euro, DAV Mitglieder 15,- Euro

Anmeldung Walter Schaf, Tel. 0177 1497130 oder MTB@alpenverein-dillingen.de
DAV Mitglieder werden bis Anmeldeschluss bevorzugt,
danach wird der Kurs mit Gästen aufgefüllt!



Walter Schaf
Trainer B Mountainbike
Coach



Gruppenfoto vom Pfälzerwald, von links: Gerd Pohl, Jörg Bosserhoff, Birgit Pollak, Armin Precht, Daniel Ziehr, Christopher Bachmeier, Ping-Husan Shen und Bernd Hildebrand (siehe Bericht S. 66)

Nachthexentour

Auch heuer findet wieder unsere Nachtausfahrt statt. Dabei werden wir mit guten Lampen "bewaffnet" auf befestigten Schotterwegen und ab und zu auch mal auf einem Trail unterwegs sein. Lasst euch überraschen! Bei sehr schlechter Witterung (Kälte, Regen) findet die Tour nicht statt oder wird verschoben.

Termin: Freitag, 25.02.2022

Treffpunkt 18:30 Uhr

Ort wird mit Anmeldung bekanntgegeben

Tourdaten ca. 25 km und 100 Hm (Schwierigkeit **S0-S1**)

Anmeldeschluss 18.02.2022

Anmeldung Birgit Pollak, Tel. 0160 2579827, birgit.pollak@alpenverein-dillingen.de



Birgit Pollak
Fachübungsleiterin
Mountainbike

Mädelstour durch´s Altmühltal bei Eichstätt

Diese Tour führt uns auf zahlreichen Trails durch das schöne Altmühltal. Da die Trails auch teilweise bergauf gehen, werden wir auch ins Schwitzen kommen. Aber die Anstrengung wird mit einer schönen Aussicht belohnt. Bei Dollnstein geht es an imposanten Felsen vorbei, bevor wir uns wieder auf den Rückweg machen.

Termin: Sonntag 24.04.2022

Treffpunkt wird eine Woche vorher bekannt gegeben

Tourdaten ca. 45 km und 600 Hm (**S1**)

Anmeldeschluss 17.04.2022

Anmeldung Birgit Pollak, Tel. 0160 2579827, birgit.pollak@alpenverein-dillingen.de



Am Jägersteig im Holzwinkel bei Welden (Foto razj)

Schneeburg-Trails und andere Holzwinkel-Landmarken

Im Sinne der Bestrebungen des DAV, die Umweltbelastung bei unseren Aktivitäten zu verringern, starten wir sozusagen „bei uns vor der Haustür“ zur Tour im Naturpark Augsburg Westliche Wälder. Zuerst über Nebenstraßen und Forstwege an geschichtsträchtigen Orten und moderner Architektur vorbei, führt uns der Weg über Pfade und Trails zur ehemaligen Schneeburg bei Welden, wo noch weitere Trails auf uns warten.

Termin: **Sonntag, 15.05.2022**
Treffpunkt: 10:00 Uhr
 Ort wird mit der Anmeldung bekanntgegeben
Tourdaten: ca. 30 km und 500 Hm
 (Schwierigkeit **S0-S1**, stellenweise **S2**)
Anmeldeschluss: 09.05.2022
Anmeldung: Daniel Fiebig, Tel. 0160-3671234
 daniel.fiebig@057.alpenverein.digital



Daniel Fiebig
Trainer C Mountainbike
Guide

Von Ellingen durch 's Altmühltal

Startpunkt der einfachen Tour ist Ellingen. Von dort geht es in den Weißenburger Wald bis hoch zum Bismarkturm, von dem man einen wunderschönen Ausblick über Weißenburg hat. Danach fahren wir weiter hinauf zur Wülzburg, an der wir dann auch kurz rasten werden, um anschließend die Trails noch besser genießen zu können. Der Rückweg führt uns wieder durch Weißenburg zurück nach Ellingen.

Termin: **Sonntag, 19.06.2022**
Zeit/Ort: wird 1 Woche vorher bekannt gegeben
Tourdaten: ca. 40 km und 800 Hm (**S1-S2**)
Anmeldeschluss: 10.06.2022
Anmeldung: Maximilian Wagner, Tel. 0162 1045876
 maximilian.wagner@alpenverein-dillingen.de



Maximilian Wagner
Fachübungsleiter
Mountainbike

4 Tage Scuol – selbständig Touren unternehmen

In diesen 4-5 Tagen sollt ihr miteinander Touren planen, Fahrtechnik verbessern, Risikomanagement betreiben, Natur/Umwelt erleben/beachten, Mensch sein, damit ihr in Zukunft besser selbständig Touren für euch und mit anderen verantwortungsbewusst durchführen könnt.

Termin: **steht noch nicht fest,**
4 Tage – frühestens ab Donnerstag, 23.06.2022
Tourdaten: täglich ca. 40 km und 1500 Hm (Schwierigkeit **S2-S3**)
Kostenbeitrag: 50,- Euro + Übernachtung, Verpflegung und Fahrtkosten
Anmeldeschluss: 03.06.2022
Anmeldung: Walter Schaf, Tel. 01771497130
 walter.schaf@alpenverein-dillingen.de

Blautalrunde

Die Tour beginnt in Blaustein (Nähe Ulm) am Bad Blau (genügend Parkplätze vorhanden). Auf teils Asphalt, Wiesenwegen, Forstwegen und vielen Singletrails, führt die Tour durch die Orte Blaustein - Weidach - Wipplingen - Arnegg und Herrlingen. Nach einer Fahrzeit von ca. 3 - 3,5 Stunden erreicht man den Ausgangspunkt in Blaustein/Bad Blau. Da man immer wieder mit grandiosen, landschaftlich sehr reizvollen Ausblicken belohnt wird, ist ein Trip in das Blautal jederzeit empfehlenswert.

Termin:	Samstag, 13.08.2022
Zeit/Ort	wird 1 Woche vorher bekannt gegeben
Tourdaten	ca. 35 km und 800 Hm (Schwierigkeit S1-S2)
Anmeldeschluss	06.08.2022
Anmeldung	Maximilian Wagner, Tel. 0162 1045876, maximilian.wagner@alpenverein-dillingen.de

Super Trails im Pfälzerwald

Dieses Jahr erkunden wir die Trails auf Höhe Neuburg an der Weinstraße. Der Pfälzerwald bietet uns mit seinem verzweigten Wegenetz eine Vielzahl an flowigen Trails. Die verspielten Pfade lassen sich nicht nur bergab, sondern auch bergauf gut befahren. Der Einkehrschwung in einer Pfälzerwald Hütte darf natürlich auch nicht fehlen.

Die erste Tour (ca. 40 km und 1100 Hm) führt uns über die Hellerhütte durch das Felsenmeer. Hier werden wir unser Rad auch mal ein kurzes Stück schieben oder tragen müssen, um auf die Kalmit zu gelangen. Im Anschluss folgt eine lange Trailabfahrt.

Die zweite Tour führt uns Richtung Norden. Wir fahren ca. 40 km und 1000 Hm auf Forststraßen und verspielten Trails.

Die dritte Tour ist kürzer als die anderen. Bei dieser Trailrunde kommen wir auf ca. 25 km und 800 Hm rund um Weinbiet.

Termin:	Freitag 23.09. - Sonntag 25.09.2022
Zeit/Treffpunkt	Wird eine Woche vorher bekannt gegeben
Tourdaten	Tour 1 ca. 40 km, 1100 Hm, Tour 2 ca. 40 km, 1000 Hm, Tour 3 ca. 25 km, 800 Hm
Schwierigkeit	hauptsächlich S0-S1 , kurze Stücke S2
Anmeldeschluss	07.08.2022
Kostenbeitrag	15,- € + Übernachtung und Fahrtkosten
Anmeldung	Birgit Pollak, Tel. 0160 2579827, birgit.pollak@alpenverein-dillingen.de

Jahresabschluss tour - Rund um Steinheim am Albuch

Wir fahren von Heidenheim aus rund um Steinheim und über den Bikepark wieder zurück. Bei dieser Tour wollen wir die Landschaft, einen Cappuccino auf der Berghütte Kraterblick und die Sonne genießen. Die Tour ist für alle mit Mountainbike fahrbar.

Termin:	Samstag, 15.10.2022
Zeit/Treffpunkt	Wird eine Woche vorher bekannt gegeben
Tourdaten	ca. 30 km, 500 Hm (S0-S1)
Anmeldeschluss	30.09.2022
Anmeldung	Walter Schaf, Tel. 0177 1497130, MTB@alpenverein-dillingen.de

Einteilung der Schwierigkeit von MTB-Touren

Singeltrail-Skala:

S0: S0 beschreibt einen Singletrail, der keine besonderen Schwierigkeiten aufweist. Dies sind meistens flüssige Wald- und Wiesenwege auf griffigen Naturböden oder verfestigtem Schotter. Stufen, Felsen oder Wurzelpassagen sind nicht zu erwarten. Das Gefälle des Weges ist leicht bis mäßig, die Kurven sind weitläufig. Auch ohne besondere Fahrtechniken sind Wege mit S0 zu bewältigen.

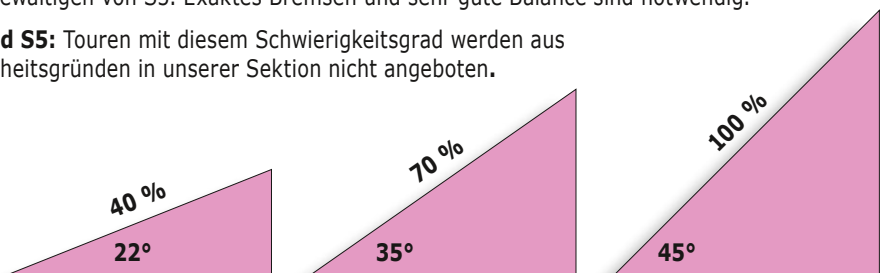
S1: Auf einem mit S1 beschriebenen Weg muss man bereits kleinere Hindernisse wie flache Wurzeln und kleine Steine erwarten. Sehr häufig sind vereinzelte Wasserrinnen und Erosionsschäden Grund für den erhöhten Schwierigkeitsgrad, der Untergrund kann auch teilweise nicht verfestigt sein. Das Gefälle beträgt maximal 40 %. Spitzkehren sind nicht zu erwarten. Ab S1 werden fahrtechnische Grundkenntnisse und ständige Aufmerksamkeit benötigt. Anspruchsvollere Passagen erfordern dosiertes Bremsen und Körperverlagerung. Es sollte grundsätzlich im Stehen gefahren werden. Hindernisse können überrollt werden.

S2: Im Schwierigkeitsgrad 2 muss man mit größeren Wurzeln und Steinen rechnen. Der Boden ist häufig nicht verfestigt. Stufen und flache Treppen sind zu erwarten. Oftmals kommen enge Kurven vor, die Steilheit beträgt passagenweise bis zu 70 %. Die Hindernisse müssen durch Gewichtsverlagerung überwunden werden. Ständige Bremsbereitschaft und das Verlagern des Körperschwerpunktes sind notwendige Techniken, ebenso genaues Dosieren der Bremsen und ständige Körperspannung.

S3: Verblockte Singletrails mit vielen größeren Felsbrocken und/oder Wurzelpassagen gehören zur Kategorie S3. Hohe Stufen, Spitzkehren und knifflige Schrägfahrten kommen oft vor, entspannte Rollabschnitte werden selten. Häufig ist auch mit rutschigem Untergrund und/oder losem Geröll zu rechnen, Steilheiten über 70 % sind keine Seltenheit.

Passagen, die den 3. Schwierigkeitsgrad aufweisen, erfordern zwar noch keine Trial-Techniken, sehr gute Bike-Beherrschung und ständige Konzentration sind aber Voraussetzung zum Bewältigen von S3. Exaktes Bremsen und sehr gute Balance sind notwendig.

S4 und S5: Touren mit diesem Schwierigkeitsgrad werden aus Sicherheitsgründen in unserer Sektion nicht angeboten.



Auf den folgenden Seiten Notfallhinweise und Schwierigkeitsskalen für Wander-, Wintersport-, Kletter- und Hochtouren

Viele zusätzliche Schwierigkeitseinteilungen für Touren sowie verschiedene Broschüren mit allerlei nützlichen und wichtigen Hinweisen, Tipps und Tricks für alle Disziplinen des Bergsports sind auf den Internetseiten des DAV Hauptvereins zu finden.

Erste Hilfe

Ruhe bewahren, überlegt handeln!

Erste Hilfe nach eigenen Möglichkeiten leisten!

Improvisieren ist besser als gar nichts zu tun!

Den Verletzten aus der Gefahrenzone bringen!

Schützen Sie ihn vor Unterkühlung

(Rettungsdecke/Zusatzkleidung)

und lassen Sie ihn nicht alleine!

Sollten Sie alleine sein, versuchen Sie Hilfe

herbei zu rufen, **nicht verletzt weiter gehen!**

Die Bergrettung alarmieren!

Das klassische alpine Notsignal:

Winken, Rufe, Pfliffe, Lichtsignale usw.

Alpines Notsignal:

1. Minute: 6 x pro Minute, d.h.

alle 10 Sekunden ein Signal geben

2. Minute:

1 Minute Pause

danach das Signal wie

in 1. Minute fortsetzen (6 x pro Minute)

Antwort:

1. Minute: (3 x pro Minute)

alle 20 Sekunden ein Signal geben

2. Minute:

Pause ---

danach das Signal wie

in 1. Minute fortsetzen (3 x pro Minute)

Für alle Fälle im Rucksack ...

- Getränkeflasche mind. 1 Liter, wenig Süßes
 - Wundschnellverband (Pflaster, Leukoplast)
 - Schmerztablette(n)
 - elastische Binde
 - Tape (mindestens 2,5 cm breit)
 - Einmalhandschuhe
 - Dreieckstuch
 - 2 Verbandpäckchen, evtl. Zeckenzange
 - sterile Mullkompressen (10 x 10 cm)
 - kleine Schere, Schweizer-Taschenmesser
 - Rettungsdecke
 - Sonnenschutz, Lippenschutz und Brille
 - Taschen-, Stirnlampe, (Klarsichtfolie rot/grün)
 - Biwaksack
 - Reepschnur
 - Ersatzwäsche, (Funktionswäsche)
 - Regenschutz
- Mundschutzmaske**

Notfallmeldung:

Notruf per Mobiltelefon

112 ist die europaweit gültige Notrufnummer!

Achtung:

Notrufe sind teils nur noch mit aktiver SIM-Karte möglich!

Nach dem Notruf

- Mobiltelefon eingeschaltet lassen
- Nicht mehr telefonieren um für Rückfragen erreichbar zu sein

Die 5 „W“ der Alarmierung

1. Wo ist der Unfallort?

Markante Geländepunkte,
Höhe und wenn möglich

Koordinaten angeben (GPS, Karte)

2. Was ist geschehen?

3. Wie viele Verletzte/betroffene Personen?

4. Welche Verletzungen?

5. Warten auf Rückfragen! (Rückrufnummer)

Auf Nachfragen der Rettungsstelle
ruhig und überlegt antworten,
bei Unklarheiten nachfragen

Wenn die Rettung kommt:

Für guten Zugang zum Verunfallten sorgen,
den Rettern kurzen Status-quo-Bericht geben

Eintreffen der Luftrettung:

- Den anfliegenden Helikopter auf Unfallstelle aufmerksam machen, z.B. winken mit Anorak, Rettungsdecke oder Taschenlampe
- Landefläche freiräumen, lose Gegenstände wegpacken, eventuell Brille aufsetzen
- Anweisungen der Retter beachten,
- Rettungsteam mit dem Y-/N-Zeichen einweisen.



Schwierigkeitsgrade von Skitouren nach der SAC Schwierigkeitsskala

Grad	Steilheit	Ausgesetztheit	Geländeform	Engpässe	Beispiele
L +	bis 30°	keine Abrutschgefahr	weich, hügelig, glatter Untergrund	keine Engpässe	Faulhorn von Süden Wertacher Hörnle
- WS +	ab 30°	kürzere Rutschwege, sanft auslaufend	überwiegend offene Hänge mit kurzen Steilstufen, Hindernisse mit Ausweichmöglichkeiten (Spitzkehren)	Engpässe kurz und wenig steil	Ponten Lacherspitz Sattelhorn (Kandertal)
- ZS +	bis 35°	längere Rutschwege, mit Bremsmöglichkeit (Verletzungsgefahr)	kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeiten, Hindernisse erfordern gute Reaktion (sichere Spitzkehren nötig)	Engpässe kurz, aber steil	Rinderhorn Normalweg Schinder Hochglückscharte
- S +	ab 40°	lange Rutschwege, teilweise in Steilstufen abbrechend (Lebensgefahr)	Steilhänge ohne Ausweichmöglichkeiten, viele Hindernisse erfordern sichere Fahrtechnik	Engpässe lang und sehr steil, Kurzschwinger für Könnner noch mögl.	Alpspitze Hocheisspitze
- SS +	ab 45°	Rutschwege in Steilstufen abbrechend (Lebensgefahr)	allgemein sehr anhaltend steiles Gelände, oft mit Felsstufen durchsetzt, viele Hindernisse	Engpässe lang und sehr steil, Quersprünge und Abrutschen nötig	Birgkar Balmhorn Nordw. dir. Schneefernerkopf „Neue Welt“
- AS +	ab 50°	äußerst ausgesetzt	äußerst steile Flanken und Couloirs, keine Erholungsmöglichkeit in der Abfahrt	Engpässe lang und sehr steil, mit Stufen durchsetzt, nur mit Sprüngen und Abrutschen möglich	Großglockner Pallavicinirinne Mönch NO-Wand
EX	ab 55°	extrem ausgesetzt	extreme Steilwände/Couloirs	evtl. Abseilen nötig	Eiger NO-Wand

Schwierigkeitsgrade von Schneeschuhtouren

Grad	Steilheit	Geländeform	Gefahren
WT1	< 25° leichte Schneeschuhwanderung	insgesamt flach oder wenig steil, in der näheren Umgebung sind keine Steilhänge vorhanden	keine Abrutsch- oder Absturzgefahr, keine Lawinengefahr
WT2	< 25° leichte Schneeschuhwanderung	insgesamt flach oder wenig steil, in der näheren Umgebung sind Steilhänge vorhanden	keine Abrutsch- oder Absturzgefahr, Lawinengefahr
WT3	< 30° anspruchsvolle Schneeschuhwanderung	insgesamt wenig bis mäßig steil, kurze steilere Passagen 1	geringe Abrutschgefahr, kurze Rutschwege, Lawinengefahr
WT4	< 30° mäßig steile Schneeschuhtour	kurze steilere Passagen 1 und/oder Hangtraversen, teilweise felsdurchsetzt, spaltenarme Gletscher	Abrutschgefahr mit Verletzungsrisiko, geringe Absturzgefahr, Lawinengefahr
WT5	< 35° steile, alpine Schneeschuhtour	kurze steilere Passagen 1 und/oder Hangtraversen, und/oder Felsstufen, Gletscher	Absturzgefahr, Spaltensturzgefahr, alpine Gefahren!
WT6	> 35° anspruchsvolle alpine Schneeschuhtour	anspruchsvolle Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen, spaltenreiche Gletscher	Absturzgefahr, Spaltensturzgefahr, alpine Gefahren!

Schwierigkeitsgrade f. Wanderungen, Berg- und Hochtouren - folgende Seiten

F = Felstour **I-VII** (UIAA-Skala) / Klettersteige (Kurt-Schall-Skala)

E = Gletscher oder Eistour: (SAC Berg- u. Hochtourenskala), Eisklettern (WI-Skala)

FE = Kombinierte Tour (Fels- und Eis)

Kondition: **K1** oder * = bis 900 Hm, Gehzeit 3-5 Stunden

K2 oder ** = 900-1400 Hm, Gehzeit 5-8 Stunden

K3 oder *** = 1400 - 1600 Hm, Gehzeit über 8 Stunden

K4 oder **** = Skihochtour mehr als 1600 Hm, Gehzeit über 10 Stunden

Risikopotential: **R1** = gering, **R2** = mittel, **R3** = erhöht, **R4** = groß (entspricht Gefahr **G1, G2, G3, G4**)

Erschwerte Orientierung: Ist der Routenverlauf nicht einsehbar, sind Fehler kaum oder nur schwer korrigierbar!

SAC-Wanderskala

T1 (Leichter Talweg, gelb): Der Weg ist gut gebahnt, falls vorhanden, exponierte Stellen sehr gut gesichert, eine Absturzgefahr kann bei normalem Verhalten weitgehend ausgeschlossen werden, auch mit Turnschuhen geeignet, Orientierung ist problemlos, in der Regel auch ohne Karte möglich.

T2 (Einfacher Bergweg, blau): Weg mit durchgehender Trasse, Gelände teilweise steil, Absturzgefahr kann nicht völlig ausgeschlossen werden, etwas Trittsicherheit nötig, Trekkingschuhe empfehlenswert, elementares Orientierungsvermögen.

T3 (Mittelschwerer Bergweg, rot): Weg am Boden nicht unbedingt durchgehend sichtbar, ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein, eventuell braucht man die Hände fürs Gleichgewicht, zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröllflächen, weglose Schrofen, gute Trittsicherheit, gute Trekkingschuhe nötig, durchschnittliches Orientierungsvermögen, elementare alpine Erfahrung.

T4 (Schwerer Bergweg, schwarz): Wegspur nicht zwingend vorhanden, an gewissen Stellen braucht es die Hände zum Vorwärtkommen, Gelände bereits recht exponiert, heikle Grashalden, Schrofen, im Hochgebirge evtl. einfache Firnfelder und apere Gletscherpassagen, Vertrautheit mit exponiertem Gelände nötig, stabile Trekkingschuhe, gewisse Geländebeurteilung und gutes Orientierungsvermögen, alpine Erfahrung, bei Wettersturz kann ein Rückzug schwierig werden.

T5 (Schwerer Bergweg, schwarz): Oft weglos, einzelne einfache Kletterstellen, exponiert, anspruchsvolles Gelände, steile Schrofen, im Hochgebirge evtl. apere Gletscher und Firnfelder mit Ausrutschgefahr, Bergschuhe nötig, sichere Geländebeurteilung und sehr gutes Orientierungsvermögen, gute Erfahrung im hochalpinen Gelände, elementare Kenntnisse im Umgang mit Pickel und Seil.

T6 (Schwerer Bergweg, schwarz): Meist weglos, Kletterstellen bis II, häufig sehr exponiert, heikles Schrofengelände, apere Gletscher mit erhöhter Ausrutschgefahr, meist nicht markiert, ausgezeichnetes Orientierungsvermögen, ausgereifte Alpinerefahrung und Vertrautheit im Umgang mit alpinechnischen Hilfsmitteln.

Bergege der Grade **T5** und **T6** sind teilweise schon „Alpine Routen“ und können vom Gesamtanspruch her leichteren Hochtouren (**L, WS**) entsprechen – allerdings geländebedingt meist ohne Sicherungsmöglichkeiten.

Schwierigkeitsgrade von Berg- und Hochtouren Nach der SAC Schwierigkeitsskala

Grad	Fels	UIAA-Grad	Firn, Eis und Gletscher	Beispiele
L +	leicht , einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat)	ab I	einfache Firnhänge, kaum Spalten	Bishorn Normalweg, Hochfeiler Normalweg
- WS +	wenig schwierig , meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig, Kletterstellen problemlos	ab II	in der Regel wenig steile Hänge, kurze steilere Passagen, wenig Spalten	Großvenediger Normalweg, Mönch Normalweg
- ZS +	ziemlich schwierig , wiederholte Sicherung notwendig, längere und exponierte Kletterstellen	ab III	steilere Hänge, gelegentlich Standplatzsicherung, viele Spalten, kleiner Bergschlund	Olperer Überschreitung Weißhorn Nordgrat (ZS+)
- S +	schwierig , guter Routensinn und effiziente Seilhandhabung erforderlich, lange Kletterstellen erfordern meistens Standplatzsicherung	ab IV	sehr steile Hänge, meistens Standplatzsicherung notwendig, viele Spalten, großer Bergschlund	Großglockner Mayerlrampe, Piz Palü östlicher Nordwandpfeiler
- SS +	sehr schwierig , durchgehende Standplatzsicherung nötig, anhaltend anspruchsvolle Kletterei	ab V	anhaltendes Steilgelände, durchgehende Standplatzsicherung	Grundschartner N-Kante Matterhorn Nordwand Schmid
- AS +	Wanddurchstiege, die Engagement erfordern	ab VI	sehr steile und senkrechte Stellen erfordern Eiskletterei	Eiger Nordwand, Heckmair Droites Nordwand, Ginat
EX	Extrem steil, überhängend	ab VII	extremste Eiskletterei	Grandes Jorasses, No Siesta

Schwierigkeitsskalen: Die unterschiedlichen Disziplinen im Vergleich

Berg- und Alpinwandern DAV Bergwegklassifizierung	Berg- und Alpinwandern SAC- Berg u. Alpinwanderskala	Klettern UIAA-Skala	Klettersteige Kurt-Schall-Skala	Hochtouren SAC-Berg-u. Hochtourenska	Eisklettern WI-Skala	Skitouren SAC-Skala für Skitouren	Schneeschuhtouren SAC-Skala
	T1						WT1
	T2					L	WT2
	T3		A				WT3
	T4	I	B	L		WS	WT4
	T5	II	C	WS		ZS	WT5
	T6	III	D	ZS	WI1	S	
		IV	E	S	WI2		
		V		SS	WI3	SS	
		VI		AS	WI4	AS	
		VII		AS	WI5	EX	
	 EX ...	WI6		

Alpine Routen führen in das freie hochalpine Gelände. Sie werden weder markiert noch gewartet. Sie erfordern gutes Orientierungsvermögen, sichere Geländebeurteilung und hochalpine Bergerfahrung.

Wegekategorien von DAV und ÖAV

Bergwege werden häufig, - vergleichbar mit den Skipisten, durch Farbpunkte nach Schwierigkeitsstufen markiert. Diese Farbpunkte befinden sich auf den gelben Wegetafeln vor der Zielangabe:

Achtung: In unseren Nachbarländern gelten andere Wegekategorien. Hier zum Vergleich die entsprechenden Einteilungen und die Zeichen.

DAV BergwanderCard	Land Tirol	Salzburger Land	Vorarlberg (+Allgäu)	Schweiz
Schwere Bergwege				
Mittelschwere Bergwege				
Einfache Bergwege				
Talwege				